



KLEIN-PÖCHLARNER www.kleinpoechlarn.at Informationsblatt

Ausgabe 9/2016
Gemeindezeitung Dezember 2016

Neue Gemeindestraße „Augasse“ ist fertiggestellt



Rechtzeitig zur Schlüsselübergabe erfolgte am 31.10.2016 die Gesamtfertigstellung unserer neuen Gemeindestraße. Die **AUGASSE** erschließt vor allem die erst kürzlich fertiggestellten 9 Wohneinheiten in der Reihenanlage und hat eine Länge von ca. 200m. Die Gemeinde bedankt sich bei den bauausführenden Firmen sowie bei allen Anrainern für das Entgegenkommen und das Verständnis bei der Projektumsetzung und wünscht den neuen Siedlungsbewohnern alles Gute im neuen Heim.

Die Gemeindeverwaltung
wünscht ein
fröhliches Weihnachtsfest
und viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im Jahr 2017!



I nostri auguri
per delle serene feste
natalizie e per un 2017
all'insegna della salute e del successo!

Marktgemeinde Klein-Pöchlarn



Aus dem Inhalt:

- Worte des Bürgermeisters
- Ein Ausschuss stellt sich vor...
- Gemeinderatsbeschlüsse
- Straßenprojekte
- Partnergemeinde
- Kindergarten
- Volksschule, ÖKO Mittelschule
- Musikschule
- Vereinsnachrichten
- Gratulationen
- Veranstaltungskalender

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Redaktion: Gemeindeamt Klein-Pöchlarn, 3660 Klein-Pöchlarn. Offenlegung gemäß Mediengesetz 1982 nach § 25 (4). Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner über aktuelle kommunale Angelegenheiten. Hersteller, Satz: Gemeinde Klein-Pöchlarn. Verlagsort: Klein-Pöchlarn. Druck: flyeralarm.at. Redaktionsschluss: 17. Oktober 2016

Worte des Bürgermeisters



Geschätzte Klein-Pöchlernerinnen und Klein-Pöchlerner!

Früher war alles besser – sogar die Zukunft!

Dieses Zitat von Karl Valentin ist mir aufgefallen als wir gemeinsam mit unseren Freunden aus unserer Partnergemeinde Monsano das Mostbirnhaus in Ardagger heuer im September besucht haben.

Glaut man Karl Valentin so scheint sich die Gegenwart und die Zukunft doch vieler Herausforderungen positiv zu entwickeln.

Unsere Aufgabe ist das auf unsere Marktgemeinde umzulegen und an einer positiven Entwicklung zu arbeiten. Ergebnisse und Beweise gibt es dafür doch einige!

Im Wohnbau wurden die ersten 9 Reihenhäuser im November durch die Siedlungsgenossenschaft fertiggestellt und den neuen Mietern übergeben.

Ich darf alle „alten und neuen“ Klein-Pöchlernerinnen und Klein-Pöchlerner sehr herzlich in der Augasse willkommen heißen.

Die restlichen 5 Reihenhäuser sind bereits im Bau und sollten im 2. Halbjahr 2017 fertig werden.

Beim Projekt „Betreutes Wohnen“ sieht man ebenfalls schon das gesamte Gebäude stehen, mit Solaranlage und Wärmepumpe am Dach. Die Eröffnung ist 2018 geplant - haben Sie Interesse, melden Sie sich gerne auf der Gemeinde.

Mit der Erneuerung eines Teils der Bahnhofstraße und der restlichen Petrusstraße sowie der Neuerrichtung der Augasse haben wir auch heuer Teilabschnitte des Straßennetzes erneuert und errichtet. Zusätzlich wurden dabei auch Teile eines alten Kanals entfernt, die Wasserleitung sowie die Straßenbeleuchtung und Teile der Stromversorgung erneuert. Zuletzt hat die Fa. Bauer begonnen in diesem Bereich noch das Glasfasernetz zu verlegen. Alle diese Arbeiten haben leider länger gedauert als geplant. Ich darf mich bei allen Anrainern für Ihre Geduld bedanken!

Die NÖVOG (Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft) hat für die Donauuferbahn das Auflassungsverfahren eingeleitet. Teilweise wurden Eisenbahnanlagen wie Masten und Leitungen bereits abgetragen. Die Gemeinde hat nun die

Bahngrundstücke gekauft. Die Planungen für die Verwertung, vor allem des Bereichs um den Bahnhof sind voll im Gange. Derzeit bleiben jedoch trotz des Kaufs der Gemeinde, Rechte und Pflichten bis zum Abschluss des Auflassungsverfahrens bei der NÖVOG. Mit dieser und anderer Aufgaben freuen wir uns auf spannende Zeiten.

Früher war alles besser - sogar die Zukunft! Ich denke Karl Valentin hat völlig recht und so darf ich mich bei allen Firmen, Institutionen, Vereinen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, allen freiwilligen und engagierten Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest, allen kranken Mitbürgern baldige Genesung und uns allen viel Kraft für die zukünftigen Herausforderungen sowie ein gutes neues Jahr 2017.

Ihr Bürgermeister!

Ing. Johannes Weiß

Der Neujahrsempfang des Bürgermeisters

findet am Sonntag, 8. Jänner 2017,

um 15.00 Uhr im

Festsaal Klein-Pöchlarn statt.

Die GESAMTE Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen. In diesem Rahmen erfolgt auch wieder ein kurzer Jahresrückblick und es werden diverse Ehrungen vorgenommen.



Ich freue mich darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister!

Ein Ausschuss stellt sich vor

Unter der Reihe „Gemeinderatsausschüsse stellen sich vor“, möchten wir Ihnen nun die Aufgaben, Ziele und Vorhaben eines **weiteren Gemeinderatsausschusses** näher bringen.

Ausschuss für örtliche Entwicklung/Projekte

Vorsitzender: **Bürgermeister Ing. Johannes Weiß**
Stellvertreter: **Wolfgang Eder**

Mitglieder:

Mag. Christina Zawadil, Stefan Höchtl, Petra Frank, Ulla Kammerer, Michael Baier-Fuchs, Thomas Haselböck

Aufgabenbereiche: (nicht erschöpfend angeführt)
Flächenwidmung, Raumordnung, Verkehr, Bahnhofsgelände, Projekte - Gewerbe, Projekt - Sporthaus

Auch dieser Gemeinderatsausschuss umfasst ein großes Spektrum an Gemeindeaufgaben.

Hier nun ein Überblick über die in den nächsten Jahren vorrangigen Themen, die den Ausschuss intensiv beschäftigen werden:

Flächenwidmung - Raumordnung

Sind die zentralen Themen jeder Gemeinde – die Planung was wohin und wofür auf welcher Flächen und welchem Raum entstehen soll, ist elementar und richtungsweisend für die Ortsentwicklung!

Verkehr

Neue Straßen, wie z.B. die Verbindung Bahnhofstraße mit Sonnenstraße zur Erschließung des Bahnhofgeländes

Bahnhofgelände

Parzellierung des Geländes für Familienwohnbau – verdichteter Familienwohnbau auf ca. 9000m² - Busterminal und Situierung eines neuen Kinderspielplatzes

Projekte - Gewerbegebiet

Steinbruch Ebersdorf als Betriebsgebiet mit Anbindung an die Donau und an die Westbahn sowie Westautobahn - als Gemeindekooperationsprojekt mit Leiben und der Via Donau

Projekt - Sporthaus

Sanierung oder Neubau des Sporthauses mit gleichzeitiger Attraktivierung des Campinggeländes mit verbesserter touristischer Nutzung

Weitere Projekte

Glasfasernetz für Klein-Pöchlarn

Mobil durch den Winter mit Opel Wanitschek

Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.



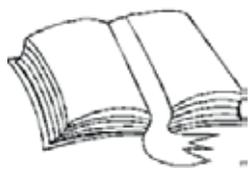
Wir leben Autos.

Autohaus Wanitschek

Klein Pöchlarn-Ebersdorf
Steinbruchstraße 9
3652 Leiben

Telefon (0 27 52) 71 292
Telefax (0 27 52) 71 292 - 4

office@opel-wanitschek.at
www.opel-wanitschek.at



Entschädigungen für Wahlbeisitzer

Zum Schreiben des Gemeindevertreterverbandes wurde einstimmig beschlossen auf die Wahlbeisitzerentschädigung zu verzichten.

Abschluss außergerichtlicher Vergleich mit Pletzer-Bau GmbH wegen Nahversorgungszentrum

Aufgrund der Vergleichsverhandlungen mit der Fa. Pletzer-Bau GmbH - bei denen nochmals ein Nachlass ausverhandelt werden konnte - wurde der entsprechend verfasste Vergleichsentwurf einstimmig beschlossen.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Prüfbericht über die am 10.8.2016 durchgeführte angesagte Gebarungsprüfung wurde vollinhaltlich zur Kenntnis genommen.

Teilbebauungsplan Zentrum

Der Gemeinderat erlässt gemäß § 29 iVm § 33 NÖ ROG 2014 die Verordnung zum Teilbebauungsplan „Zentrum“. Damit wurden die Voraussetzungen für die Errichtung eines weiteren Wohnblocks im Bereich der Mühlbachsiedlung geschaffen.

Eventuelle Straßenbaumaßnahmen im Jahr 2016 je nach Finanzlage

Der Gemeinderat stimmt der Generalsanierung des Teilstückes der Kremser Straße zwischen Haus Steiner und Gasthaus Schauer mit allen erforderlichen Einbauten noch heuer zu, wenn die Finanzierung gesichert ist.

NÖ Wasserwirtschaftsfonds – Annahmeerklärung Förderung Leitungskataster Wasser BA 03

Zur Förderzusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds über 4.875,-- € betr. Wasserversorgungsanlage Klein-Pöchlarn, Leitungskataster, Bauabschnitt 03 wird die entsprechende Annahmeerklärung einstimmig beschlossen.

Transparent- und andere Werbung auf Gemeindegrundstücken - Anpassung der Richtlinien

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Anpassung der bestehenden Richtlinien betr. Aufstellung von Transparenten und anderen Werbungen auf Gemeindegrundstücken.

Abbiegespur Nahversorgungszentrum - Grundverkehrsangelegenheiten

Der Teilungsplan im Bereich der Abbiegespur (Nahversorgungszentrum/Parkplatz) mit dem Teile aus dem öffentlichen Gemeindegut entlassen bzw. neu ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden sollen wird einstimmig genehmigt. Auch wurde die hierfür entsprechende Kundmachung zur grundbücherlichen Durchführung beschlossen.

Kaufvertrag mit NÖVOG - ehemalige Bahnstrecke

Der Vorsitzende berichtet über die derzeitigen Verkaufsverhandlungen mit der NÖVOG über die ehemalige Bahnstrecke. Die NÖVOG verlangt 2,40 € brutto/m², das sind rd. 180.000,-- €, die über 4 Jahre zu gleichen Teilen von der Gemeinde beglichen werden müssen. Der entsprechende Kaufvertragsentwurf wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Zur Finanzierung wird die Finanzsonderkreditaktion des Landes in Anspruch genommen.

Wenn das Auflassungsverfahren abgeschlossen ist wird die Bahnstrecke bis auf den Schotter geräumt. Es muss aber weiterhin eine Trasse von 6 m Breite für einen etwaigen zukünftigen Bahnbetrieb mit allen erforderlichen Dienstbarkeiten und Leitungsrechten der NÖVOG eingeräumt werden.

Der Gemeinderat stimmt weiters unter bestimmten Voraussetzung grundsätzlich einer allfälligen Verpachtung und in Ausnahmefällen einem Verkauf an Private (über schriftliches Ansuchen) zu. Der Preis wird von Fall zu Fall nach bestimmten Kriterien (z.B. ist es Bauland, Grünland usw.) festgelegt. Auch sind Leitungsrechte und andere Dienstbarkeiten in die einzelnen Verträge aufzunehmen.

Auflassungsverfahren - Bahngrund

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn hat von der NÖVOG die gesamte Bahntrasse durch das Gemeindegebiet gekauft.

Dazu wird festgehalten, dass die Gemeinde erst nach Abschluss des Auflassungsverfahrens (Dauer ca. 2-3 Jahre) mit allen Rechten und Pflichten über die gekaufte Liegenschaft verfügen darf.

Bis dahin ist weiterhin die NÖVOG für die Erhaltung der Anlage bzw. für den Strauchschnitt zuständig.

Zukünftig plant die Gemeinde im ehemaligen Bahnhofsbereich auf der rd. 9.000 m² neu erworbenen Grundstücksfläche ein Wohnbauprojekt zu realisieren. Die anderen Flächen werden infrastrukturell für eventuelle Straßen- bzw. Wegverbreiterungen und zur Schaffung diversen Einbauten verwendet.

Sollte jemand Interesse an einem Grundstücksteil aus der Bahntrasse haben, besteht die Möglichkeit ein schriftliches Ansuchen im Gemeindeamt abzugeben. Nach Abschluss des Auflassungsverfahrens wird im Gemeinderat über die einzelnen Ansuchen entschieden.

Straßenprojekte in der Gemeinde



Petrusstraße

Wie geplant konnten die einzelnen Straßenprojekte in der Gemeinde soweit umgesetzt werden, dass noch heuer - so es die Witterung zulässt - die Asphaltdecke aufgebracht werden kann.

Bauausführende Firmen sind:

- Fa. Malaschofsky (Unterbau/Asphaltierungsarbeiten),
- Fa. Brachinger (Grabarbeiten/Wasserleitung),
- Fa. Andritz (Verlegung der Wasserleitung),
- Fa. Stadler (elektrische Anschlüsse) und die
- Fa. Bauer (Verlegung Glasfasernetz)

Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle nochmals bei allen Anrainern bzw. Verkehrsteilnehmern für das Verständnis gegenüber der Unannehmlichkeiten, die während der Bauphase auftraten und freut sich, dass mit dieser Straßensanierung auch so manche Engstelle - Dank der Grundabtretung von Anrainern (Familie Mühlbacher und Familie Fonatsch) - entschärft werden konnte.

Der Straßenteil zwischen Petrusstraße und Markt-gasse entlang der Liegenschaft Kloihofers, wird nach Finanzlage der Gemeinde voraussichtlich im kommenden Jahr in Angriff genommen.



Augasse



Bahnhofstraße



Markt-gasse (zwischen Petrus- und Schulstraße)



Einfahrt Augasse

Winterdienst

Schneeräumung entlang und auf der Straße

Das jährliche Topthema im Winter ist sicherlich wieder die Schneeräumung. Hier möchte Sie die Gemeinde speziell auf eventuelle Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen bei Nichteinhaltung der Räumungsverpflichtung hinweisen.

Wie jedes Jahr möchten wir alle Haus- und Liegenschaftsbesitzer darauf hinweisen, dass entlang der Straße ein Bereich von 1 Meter vom Straßenrand geräumt werden muss. Auch wenn die Straße bis zu 3 Meter von der Grundgrenze entfernt ist gilt diese Verpflichtung für alle Liegenschaften auf beiden Seiten der Straße. Ausgenommen von der Schneeräumung ist nur eine Liegenschaft auf der eine unverbaute land- und forstwirtschaftliche Nutzung des Grundstückes erfolgt. Ebenso gilt die Räumverpflichtung nicht außerhalb des Ortsgebietes. Es gibt jedoch eine Besonderheit: Sollte in Ihrem Bereich eine Stiegenanlage, ein Gehsteig oder Gehweg bestehen, gibt es anstatt der Verpflichtung der Räumung von 1 Meter Breite die Verpflichtung der Räumung der gesamten Stiegenanlagen, Gehsteig- oder Gehwegbreite (bei beidseitig angrenzenden Liegenschaften teilen sich die beiden das je zur Hälfte).

Weiters weisen wir darauf hin, dass der geräumte Schnee aus Ihrem Privatbereich und von diesem einen Meter breiten Räumbereich nicht auf die Straße verbracht werden darf. Wir möchten an die Liegenschaftsbesitzer appellieren, diese Verpflichtung einzuhalten, denn es kann zu sehr hohen Strafzahlungen und zu Schadensersatzforderungen von verunfallten Personen (gebrochener Fuß etc.) kommen. Zusätzlich kann bei einer nicht durchgeführten Räumung teilweise auch von grober Fahrlässigkeit ausgegangen werden. Das kann bis zu einer strafrechtlichen Verurteilung für den Liegenschaftseigentümer führen. Falls Sie daher diese Arbeiten nicht selbst durchführen (oder gesundheitlich nicht können) sind Sie verpflichtet eine andere Person mit diesen Aufgaben zu beauftragen. Wir ersuchen daher im Sinne aller Bewohner im Ort um Einhaltung dieser Räumungsverpflichtung.

Noch ein Hinweis zum Schluss, da diesbezüglich immer wieder am Gemeindeamt angerufen wird:

Die Straßenverwaltung und die von Ihnen beauftragten Unternehmen dürfen nach dem Gesetz den Schnee an die Grundgrenzen der Anrainer verfrachten.



Eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

3250 Wieselburg, Scheibbser Str. 4

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr.

www.raiffeisen.at

Kanalreinigung/Kontrolle

Von 5. September 2016 bis Mitte Oktober 2016 fand eine generelle Kanalreinigung des gesamten Ortsnetzes von Klein-Pöchlarn zur Erstellung des Leitungskatasters statt.

Tipps für den Winter

- >> Achten Sie darauf, dass der Tonneninhalt nicht zu nass ist (je trockener, desto weniger besteht die Gefahr des Anfrierns)
- >> stellen Sie wenn möglich die Tonnen geschützt (z.B. Garage etc.) auf und erst möglichst kurzfristig an der Straße bereit
- >> In der Biotonne ist es ratsam, unten Zweige und kleine Äste einzulegen und erst darauf Küchenabfälle etc. zu entsorgen. Dadurch rutscht der Inhalt bei der Entleerung leichter heraus.
- >> Windeln oder anderen feuchten Restmüll in Säcken in die Tonne werfen. Damit kommt keine Feuchtigkeit bis zur Tonnenwand
- >> Bei Schneefall achten Sie bitte auf die freie Zugänglichkeit der Tonnen. Verschneite Tonnen können leicht übersehen werden.



Unwetterschäden im August



Bezüglich der Unwetterschäden fand eine Begehung mit Herrn Maurer von der Güterwegabteilung statt.

Festgestellt wurden Schäden in folgenden Bereichen:
Im Graben, Hollerweg (bergauf), Stock-Hauben-Everl-Weg zum Hochbehälter, bei der Brücke (Gedenweg).

Die geschätzten Kosten von ca. 5.000,-- € wurden bei den Förderstellen eingereicht.

Die aufgezeigten Schäden sind zum Teil schon behoben bzw. werden heuer noch erledigt.



Brücke Kreuzung Gedenweg/Klosterberggasse nach Sanierung

Betreutes Wohnen

Der Bau von den 18 barrierefreien Wohnungen in der Petrusstraße schreitet zügig voran.

Einen genauen Bezugstermin gibt es noch nicht.

Wir werden Sie aber über den Baufortschritt auf dem Laufenden halten.

Voranmeldungen werden weiterhin von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten entgegen genommen.

Reihenhausanlage

Nach einer 2-jährigen Bauzeit findet nun am 7. November 2016 die Schlüsselübergabe der ersten 2 Blöcke mit 9 Wohneinheiten statt. Eine offizielle Eröffnung wird es 2017 geben. Die anderen 5 Wohneinheiten im 3. Block sind voraussichtlich im 2. Halbjahr 2017 bezugsfertig. Voranmeldungen werden von der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Amstetten noch entgegengenommen.



Kontakt: Regina Gruber Tel. 07472/62327-18



Tag der offenen Tür - Hochbehälter Krummnußbaum/DUB

In wenigen Wochen wird der neue Hochbehälter in Krummnußbaum/DUB seinen Betrieb aufnehmen. Um der Bevölkerung auch das Innere eines Hochbehälters vorstellen zu können, lud Bgm. Toni Gruber zu einem Tag der offenen Tür.

Im Zuge dieser Veranstaltung wurde das Projekt von Bgm. Gruber sowie vom zuständigen Planer, Hrn. DI Georg Zeleny, präsentiert. Zukünftig steht der Bevölkerung aus Krummnußbaum ein Trinkwasservolumen von 370.000 Liter, reinstes Trinkwasser, rund um die Uhr zur Verfügung. Neben dem bereits bestehenden Wassermeister Anton Harlander wurde nun auch ein zweiter Wassermeister aus Klein-Pöchlarn, Herr Günter Hametner, vorgestellt. Pfarrer Mag. Josef Gornicki nahm die Segung des neuen Bauwerks sowie des neu beschafften Verbandsfahrzeuges statt. Die Marbacher Kinderfreunde übernahmen dankenswerter Weise die Bewirtung. „Mit diesem Bauwerk ist die Trinkwasserversorgung der Ortschaft Krummnußbaum über Jahrzehnte gesichert!“, so Bgm. und Obmann des Wasserverbandes Toni Gruber.

Quelle: Homepage der Marktgemeinde Marbach/D.



Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn ist beim Wasserverband Marbach an der Donau, mit Sitz in Marbach an der Donau zu 35 % beteiligt. Um eine optimale Wasserversorgung auch zukünftig gewährleisten zu können (da die Verbandsanlage mit den Jahren größer wurde und die Instandhaltungsarbeiten immer mehr werden) wurde von der Gemeinde Klein-Pöchlarn nun zusätzlich ein Wassermeister in den Verband entsandt. Unser Bauhofmitarbeiter, Herr Günter Hametner, hat dazu den Wassermeisterkurs vor kurzem erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde gratuliert ihm auch auf diesem Wege recht herzlich. Er wird nun zukünftig mit dem Wassermeister von Marbach an der Donau unsere Orts- bzw. die gesamte Verbandsanlage im Rahmen seiner Bauhofsaktivität mitbetreuen.

Weltwassertag: 22. März

Der 22. März wurde 1992 von den Vereinten Nationen zum Tag des Wassers erklärt. An diesem Tag wird jedes Jahr besonders auf die Bedeutung des Wassers, den Schutz der Wasservorkommen und deren nachhaltige Nutzung aufmerksam gemacht.

Trinkwasser ist kostbar !

Sauberes Wasser ist für die meisten Menschen längst eine Selbstverständlichkeit. Doch damit das Wasser jederzeit und überall aus dem Hahn sprudeln kann, ist auch ein riesiger Aufwand nötig. Die Gemeinde betreibt rund 11 Kilometer an Ortswasserleitungen, die mit Trinkwasser vom Brunnen in Hagsdorf über unsere Verbandsanlage gespeist werden. Der Betrieb einer solchen Anlage ist mit erheblichen Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie mit viel Arbeitsaufwand verbunden. Die anfallenden Kosten müssen über die Wassergebühren finanziert werden.

Klein-Pöchlerner Haushalte sind erfreulicherweise sehr umweltbewusst und verbrauchen im Durchschnitt immer weniger Wasser: Nach den letzten Messungen sind es z.B. 2015 47.348 m³ (126 l/pro Person/pro Tag) an Jahresverbrauch und 2016 43.024 m³ (112 l/pro Person/pro Tag) an Jahresverbrauch. Diese Entwicklung ist einerseits sehr positiv, andererseits fehlen diese Gelder aber bei der Abdeckung der laufenden Betriebskosten, was im Bedarfsfall wiederum zu einer Erhöhung der Wassergebühren führen muss.

Nahversorgungszentrum - Perchtenlauf

Am **7. Dezember 2016** findet hinter dem Nahversorgungszentrum (Straße Zur Fähre) ein

Perchtenlauf

mit dem Perchtenverein
„Red Fire Devils“
ab 19.30 Uhr statt.

Dazu laden Sie die Veranstalter bzw. Nahversorgungsbetriebe **Pizzeria La Luna** und die **Bäckerei & Konditorei Mistlbacher** recht herzlich ein.



Weihnachtsaktionen im Nahversorgungszentrum:

SPAR/KRONISTER

Am 2., 9., 16. und 23.12.2016 - **1 Menü um 5,-- €**
Am 7.12. **Bier-Aktion** (rotes Kaiser) pro Kiste € 13,80

WS-T@chnic

Beim Kauf einer **Alarmanlage** **5%** Rabatt bis Weihnachten!



Wir gratulieren ...

recht herzlich unserer
Kollegin

Caroline Malle.

Sie hat am 25. Oktober 2016
mit Auszeichnung

die Standesamts- und

Staatsbürgerschaftsverbandsprüfung

abgelegt. Damit hat sich Frau Malle viel Grundwissen in diesen Bereichen angeeignet. Mit diesem spezifischen Wissen wird auch sie für Ihre Anliegen stets eine kompetente und sehr bemühte Ansprechpartnerin sein.

Mit Frau Malle hat die Gemeinde nun das Standesamtsteam verstärkt und schafft damit einen fließenden Übergang zur beabsichtigten Pensionierung von Frau Neumayer.

Die Gemeindeverwaltung!

»Was für viele
Herausforderung
ist, ist für uns
längst Routine.«



**VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH
www.schubert.at



Vermessung und mehr ...
kompetent effizient punktgenau

Grundstücksvermessung

- Grundteilungen:
Bauland und Grünland
- Grenzkataster
- „Intelligente“ Parzellierungen
- Grenzfeststellungen
- Sachverständigen-Gutachten

Ingenieurvermessung

- Vermessung am Bau
- GPS-Präzisionsvermessung
- Lage- und Höhenpläne für Hochbau, Strasse, Schiene, Wasser
- Leitungs-Dokumentation
- Geo-Monitoring
- Tunnelvermessung

Bestandsvermessung

- Gebäude-Bestandsvermessung:
Grundrisse, Nutzflächenbestimmung, Schnitte, Ansichten, 3D-Fassadenvermessung
- Liegenschafts-Management
- Facility Management
- Laserscanning



www.schubert.at | vermessung@schubert.at | www.schubert.at



3370 Ybbs /Donau
Hauptplatz 1

Tel. +43 (0)7412 / 55 483
ybbs@schubert.at

Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet



pass'n'go DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | facebook.com/staatsdruckerei

OSD 

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Melk etwa 8300 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Melk.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

Monsano



Gäste aus Italien zu Besuch

Auf Einladung unseres Bürgermeisters Ing. Johannes Weiß konnten wir am Nachmittag des 23. September eine Abordnung aus unserer Partnergemeinde Monsano bei uns begrüßen. Nach einer kurzen Begrüßung und Zimmerbezug stand bereits der erste Programmpunkt an. Wir begleiteten unsere Freunde nach Erlauf, wo wir das Friedensmuseum besuchten. Anschließend besichtigten wir unsere Kläranlage und erklärten die Funktionsweise so gut es ging.

Da das Abendessen am Freitag von unseren Frauen zubereitet wurde, luden wir auch unsere Freunde ein mit zu kochen. Nicht nur Frauen, nein auch ein Mann kam in die Küche und packte kräftig mit an. Unser neues Feuerwehrfahrzeug wurde begutachtet und unsere Freunde waren davon sehr angetan. Anschließend gab es noch viele Gespräche beim Abendessen und danach beim gemütlichen Beisammensein.

Am Samstag brachten wir unseren Freunden wieder unsere Heimat näher. Vormittags stand ein Spaziergang durchs Mendlingtal am Programm. Bei herrlichem Wetter waren alle von dieser Wanderung begeistert. Nach einem Mittagessen mit typisch österreichischer Kost begaben wir uns dann nach Ardagger und besuchten das „Mostbirnhaus“. Hier erfuhren unsere Gäste alles über die Bedeutung und Herstellung des



Mostes. Auch die Spiele zum Mitwirken (virtuelles Birnenklauben, virtuelles Birnenpressen, etc.) fanden großen Anklang. Mit einer Kostprobe eines Mostes aus

Monsano



der Region beschlossen wir den Rundgang. Passend zum Thema nahmen wir das Abendessen beim Mostheurigen Spiesmayer ein, der nur für uns seine Pforten öffnete.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Erntedank-



festes. Im und um den Festsaal haben sich unsere Gäste bestens unterhalten. Als es dann nachmittags ans Abschied nehmen ging, floss so manche Träne. Viel zu schnell war diese kurze Zeit vergangen. Trotzdem wurden neue Freundschaften geknüpft und bereits bestehende intensiviert.

Email vom Bürgermeister aus Monsano:

Vielen Dank für die großartige Freundschaft und die Zeit die ihr mit uns verbracht habt. Danke auch für die vielen Geschenke und für alles was ihr für uns gemacht bzw. organisiert habt. Es war ein wunderschönes Wochenende. Beim Verabschieden hatte ich einen Kloß im Hals. Es ist wunderschön solche Freunde zu haben. Herzlichen Dank! Bis bald, eine große Umarmung! Roberto



Ich möchte mich hier bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass sich unsere Freunde bei uns in Klein-Pöchlarn wohlfühlten. Dies begann schon weit vor deren Besuch mit den Vorbereitungen, der Organisation und Herstellung der Geschenke. Danke an alle, die in der Küche geholfen haben, die für die Übersetzungen gesorgt haben, allen die uns am Wochenende begleitet haben und auch jenen, die immer im Hintergrund die Fäden ziehen und helfende Hände zur Verfügung stellen. Wir können inzwischen das Wort „Gemeindepartnerschaft“ mit bestem Gewissen durch „Freundschaft“ ersetzen.

Gerhard Wagner, Bgm.a.D.

Kurz notiert

Viele Neuerungen beim Erbrecht ab 2017

Am 1.1.2017 tritt ein neues Erbrecht in Kraft. Die größte Erbrechtsreform seit mehr als 200 Jahren betrifft nicht nur die Erben, sondern auch all jene, die ein Testament errichten wollen. Daher Vorsicht bei der Testamentserrichtung. Auskünfte geben Rechtsanwälte und Notare.

Heizkostenzuschuss

Anträge für den Heizkostenzuschuss 2016/17 können noch bis einschließlich 30. März 2017 im Gemeindeamt gestellt werden. Dort erhalten Sie auch nähere Infos.

Jagdpacht

Der Jagdpacht wird wieder im 1. Halbjahr 2017 ausbezahlt und kann während der üblichen Parteienverkehrszeiten im Gemeindeamt behoben werden.

Kinderferienspiele 2. Teil - Danke an alle Veranstalter!

Gemeinsam mit den Vereinen und Betrieben wurden 2016 die traditionellen Kinderferienspiele veranstaltet. Insgesamt konnten 411 Teilnehmer gezählt werden. Es waren um 88 Kinder mehr als im Vorjahr. Wobei heuer ein zusätzlicher Programmpunkt (insgesamt waren es 16 Veranstaltungen) abgehalten wurde. Herzlichen Dank an alle Veranstalter, danke auch allen Helferinnen und Helfern, sowie den Fotografen, Sponsoren und natürlich danke den zahlreichen kleinen Besuchern, die hoffentlich wieder viel Spaß hatten, vielleicht das eine oder andere Hobby dabei entdeckten und viel Interessantes mit ihren Eltern in den verschiedensten Bereichen erfahren konnten. Abschließend darf ich mich auch bei allen Gemeinderatsmitgliedern bzw. den Begleitpersonen recht herzlich für die Unterstützung bei der Beaufsichtigung der Kinder bedanken und so zum reibungslosen Ablauf der Kinderferienspiele wesentlich beigetragen haben. (3. und letzter Teil folgt in der nächsten Ausgabe!)

Organisator, geschäftsführender Gemeinderat Andreas Mahrer

Arabisch kochen (Dorferneuerungsverein)



Flipper-Turnier (Automobile Riekmann)

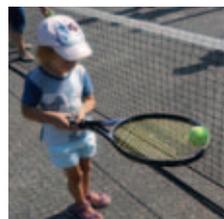


Fotokurs (Fotoclub Klein-Pöchlarn)



Kinderferiensspiele 2. Teil - Danke an alle Veranstalter!

Tennis (Tennisverein)



Rätselrallye (Musikverein Klein-Pöchlarn)



Rettungshunde (Pensionistenverband)



11.11. 11 Uhr 11 - Faschingsbeginn / Faschingsumzug

Zu Faschingsbeginn am 11.11. 11 Uhr 11 werden heuer Vertreter des Dorferneuerungsvereines den Bürgermeister besuchen und den „Rathausschlüssel“ bis zum Faschingdienstag abholen.

Die Gemeinde freut sich sehr über die Bereitschaft des Dorferneuerungsvereines als Faschingsgilde 2016/17 aufzutreten, wünscht heute schon viel Spaß bei den Vorbereitungen und freut sich auf eine gemütliche Faschingszeit mit der Bevölkerung!

Faschingsumzug 2016



Werte Gemeindebürger!

2017 wollen wir unseren Faschingsumzug wie im Vorjahr abhalten. Die Terminverlegung auf Samstag hat sich sehr bewährt. Rund 200 Personen haben teilgenommen.



Am Samstag, den 18.2.2017, starten wir daher wieder unseren Umzug beim Rathaus, die Route führt uns - wie bisher - durch den Ort zu den verschiedenen Gewerbebetrieben bis zum Marktplatz, wo anschließend die große Abschlussveranstaltung stattfindet. Ich hoffe sehr, wieder viele Faschingsumzugsbesucher begrüßen zu dürfen.

geschäftsf. GR Andreas Mahrer, Ausschussvorsitzender

Näheres entnehmen Sie bitte den Plakaten!

ARGE Donautal veranstaltete wieder Vortrag

Vortrag - Meine Immobilie im Alter



Die ARGE Donautal mit den Gemeinden Artstetten-Pöbring, Klein-Pöchlarn, Leiben, Marbach an der Donau und Maria Taferl veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Firma REMAX-Immobilien und dem Notariat

Pöggstall einen kostenlosen Fachvortrag zum Thema „Meine Immobilie im Alter“. Zahlreiche Zuhörer aus den fünf Gemeinden kamen ins Gemeindeamt Klein-Pöchlarn und folgten interessiert den Worten von Notar Dr. Robert Hofmann und Immobilienmakler Franz Kirchner. Es ging darum den anwesenden Personen dabei zu helfen, die richtige Entscheidung für die

persönlichen Bedürfnisse zur Wohnsituation im Alter zu finden. Dabei hatten die Besucher die Möglichkeit Fragen an die Fachleute zu stellen: Wie und wo will ich später wohnen? Wie und wo kann ich später wohnen? Was muss ich jetzt rechtzeitig entscheiden? Welche Möglichkeiten gibt es? Was ist zu beachten? Welche finanziellen Auswirkungen hat das für mich? Wer kann wie, wo und wann helfen? Notar Dr. Hofmann erklärte die rechtlichen Aspekte, um allen Anwesenden diese rechtlichen Entscheidungsschritte für Vorsorge und der richtigen Wohnsituation im Alter näher zu bringen. Die Firma REMAX-Immobilien dankte den fünf Gemeinden für das Entgegenkommen einen solchen Vortrag in der Region abhalten zu dürfen.

Dieser Vortrag wurde gleichzeitig in ganz Österreich von verschiedenen Notaren und REMAX-Filialen zum selben Termin abgehalten. Im Bezirk Melk waren 2 Veranstaltungen angesetzt. Die ARGE Donautal wird weiterhin Aktivitäten für Ihre Bürger gemeinsam abhalten um dadurch mehr Informationen an die betroffenen Einwohner zu bringen.

ARGE Nibelungengau ehrte Bürgermeister a.D. Franz Raidl

Für seinen jahrelangen Einsatz und sein Engagement in der Arbeitsgemeinschaft Nibelungengau wurde der ehemalige Bürgermeister von Leiben, Franz Raidl, bei der letzten Sitzung im Heurigenlokal Hold in Artstetten von den Mitgliedern der ARGE geehrt. Raidl hat sich in den letzten Jahren sehr aktiv in die touristische Weiterentwicklung der Region und auch in der Zusammenarbeit der Gemeinden eingebracht. Er wechselt nun nach einigen Jahren starkem Engagement für die Region beruflich als Zentralbetriebsrats-Vorsitzender nach Wien und wurde deswegen verabschiedet.



Während seiner Tätigkeit bei der ARGE Nibelungengau war er starker Unterstützer von zukunftsweisenden Projekten in der Region Nibelungengau wie etwa dem Weitwanderweg Nibelungengau oder den neu etablierten Rundtouren in den Gemeinden, die in den letzten Jahren gemeinsam mit der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH umgesetzt wurden. Mit vielen touristischen Initiativen und einer neuen, modernen Homepage und regionalen Werbemitteln wurde die Basis für zukunftsweisendes Tourismusmarketing geschaffen, welche sich nun äußerst positiv auf die Nächtigungszahlen der Region auswirken.

Anita Hohenberg, die Sprecherin der Arge Nibelungengau und Peter Sigmund MBA, Prokurist der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, bedankten sich für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren, und wünschten Raidl viel Erfolg auf seinem weiteren Lebensweg. „Franz Raidl war von Beginn an immer ein weitsichtiger und engagierter Partner, dem die Zusammenarbeit über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg, ein wichtiges Anliegen war“, betonte Sigmund. Raidls Nachfolgerin Bgm. Gerlinde Schwarz, wurde in der Sitzung einstimmig in die Gruppe kooptiert.

Daniela Pflügl, MA MA
Projektleitung Nibelungengau

Copyrights © Donau Niederösterreich
vlnr: Bgm. Manfred Mitmasser (Gemeinde Persenbeug), Prokurist Peter Sigmund (Donau Niederösterreich Tourismus GmbH), Vzbgm. Josef Landstetter (Gemeinde Leiben), Bgm. a.D. Franz Raidl (Leiben), Heurigenwirt Manfred Hold, Bgm. Gerlinde Schwarz (Gemeinde Leiben), Bgm. Karl Höfer (Gemeinde Artstetten), Anita Hohenberg (Sprecherin ARGE Nibelungengau)

Bürgermeisterwechsel in unserer Nachbargemeinde

Nach dem Rücktritt von Bürgermeister Franz Raidl wurde am 9. September 2016 die bisherige Vizebürgermeisterin Frau Gerlinde Schwarz zur Bürgermeisterin und Herr Josef Landstetter - bisheriger Umweltgemeinderat - zum Vizebürgermeister der Marktgemeinde Leiben gewählt.

Unsere Gemeinde gratuliert auch auf diesem Wege der neugewählten Gemeindeführung recht herzlich und bedankt sich gleichzeitig bei Bürgermeister a.D. Franz Raidl, der seit 2013 Obmann-Stellvertreter beim Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Klein-Pöchlarn und Obmann-Stellvertreter bei der Musikschule Nibelungengau war, für das äußerst gute und konstruktive Gesprächsklima über all die Jahre. Vieles konnte in dieser Zeit gemeinsam für die Bewohner der Gemeinden umgesetzt werden. Wir wünschen ihm nun für die Zukunft alles Gute, der neuen Gemeindeführung ebenso viel Erfolg und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat und
die Mitarbeiter der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn.

Gesunde Gemeinde



Am 19.10.2016 fand wieder eine Sitzung des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ statt. Außer dem Ausschussvorsitzenden und der Regionalbetreuerin nahmen leider nur 2 weitere Personen aus der Bevölkerung am Arbeitskreis teil. Das heißt, dass das Interesse

in der Bevölkerung sich aktiv zum Thema „Gesunde Gemeinde“ einzubringen, sehr gering ist.

Die Gemeinde möchte daher 2017 versuchen, dieses wichtige Thema mehr zu intensivieren. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gesundheitsangebote möchten wir erneut auf die Bereiche Ernährung, Bewegung, mentales Gesundsein, Vorsorge/Medizin und Umwelt/Natur mit verschiedenen Aktivitäten setzen.

Dafür wäre es natürlich zielführend wieder

Erste Hilfe Kurs

Aufgrund mehrerer Anfragen wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Samariterbund ein Erste Hilfe Kurs vom 26. und 27. September 2016 im Sitzungssaal der Gemeinde angeboten. Dieser ist für den Führerschein und für Ersthelfer (lt. Arbeitnehmerinnen-Schutzgesetz) zulässig. Leider nahmen auch daran - außer den Gemeindemitarbeitern - nur 4 Personen teil. Aufgrund der wenigen Anmeldungen musste die Gemeinde die restlichen Kosten von 520,- € selbst tragen.

Herbstarbeiten im Garten

Am 29. September 2016 fand im Sitzungssaal der Gemeinde der Vortrag „Herbstarbeiten im Garten“ statt. Mag. Bernhard Haidler von der Initiative „Natur im Garten“ referierte zum Thema „Herbstarbeiten im Garten“. Der Vortrag war überaus interessant, aber leider nahmen wieder nur 4 Personen daran teil, was die Gemeinde sehr bedauert.

Seniorenjahr

Das Jahr 2017 steht in unserer Gemeinde wieder ganz im Zeichen der Senioren und es werden zahlreiche Veranstaltungen angeboten. Derzeit bemüht sich der Ausschuss ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, das wir Ihnen nach Vorliegen in gewohnter Weise Anfang des nächsten Jahres zukommen lassen werden.

zusätzliche neue Arbeitskreismitglieder aus der Bevölkerung, aus den verschiedensten Bereichen, zu gewinnen.

Falls Sie also Interesse haben und Ihre Ideen zur „Gesunden Gemeinde“ einbringen möchten, dann melden Sie sich einfach im Gemeindeamt. Wir würden uns über Ihren Anruf sehr freuen.

Ausschussvorsitzender gGR Friedrich Lorenz

Fit in den Frühling



Wer hat wieder Lust ab 9. Jänner 2017 jeden Montag (11 Einheiten) im Turnsaal Klein-Pöchlarn im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ etwas für seine Fitness zu tun?

Das Fitnessprogramm - durchgeführt von einer Kneippübungsleiterin - **ist für alle Altersgruppen geeignet.** Vormerkungen sind nicht erforderlich.

Jeder der Interesse hat kommt einfach zur

1. Übungsstunde
am 9. Jänner 2017
um 19.30 Uhr

in den Turnsaal Klein-Pöchlarn.

Mitzubringen wäre eine Decke oder einfache Matte.

Nähere Infos: Elisabeth Cziczatka Tel. 0650/9849040

Gemeindegeschitag

Für 4. März 2016 ist wieder ein Gemeindegeschitag geplant, natürlich vorbehaltlich der Schneelage.

Jeder der sich gerne im Schnee vergnügen möchte - ob Schifahren, Snowboarden, Langlaufen, Rodeln, Wandern - kann gerne mitfahren. Näheres entnehmen Sie bitte aus dem Postwurf im Jänner 2017.

Ausschussvorsitzender gGR Andreas Mahrer

Vereinsvergleichskämpfe

2017 sind am 15. August wieder die schon traditionellen Vereinsvergleichskämpfe rund um das Rathaus geplant. Die einzelnen Vereine und Institutionen sind schon heute herzlichst eingeladen mitzumachen und sich im Gemeindeamt anzumelden.

Arabisch kochen in Klein-Pöchlarn

Bis zum letzten Platz gefüllt war die Küche im Festsaal, als die Gesunde Gemeinde zum Arabischen Kochabend einlud. Die Familien Klieg und Sulaiman hatten sich bereit erklärt, für und mit uns Gerichte aus der alten Heimat zu kochen. Zeremonienmeister, Moderator und Dolmetsch war in bewährter Weise Ali Hashem von der Pizzeria La Luna, der gemeinsam mit den irakischen und syrischen Köchinnen und Köchen vor dem staunenden Publikum köstliche Speisen herbeizauberte und so manchen Trick aus der Küche verriet. Alle, die da waren, haben



ihr Weltkühewissen um Baba ghanoug (Melanzanipüree), Hummus (Kichererbsenaufstrich), Börek (gefüllte Teigrollen) „Tschatschek“ (Gurkensalat), Kabse (arabisches Reisgericht) und feine Dattelkekse (Info für die Klein-Pöchlerner Männer: das Rezept gibt es bei Ahmad Klieg!) bereichern können. Die Vielfalt der verwendeten Gewürze war ein Geschmackserlebnis, das Lachen kam auch nicht zu kurz, beim anschließenden gemeinsamen Verspeisen wurde noch eifrig gefachsimpelt und sowohl die am Ende doch etwas erschöpften KochkünstlerInnen als auch die mit arabischen Gaumenfreuden verwöhnten Interessierten fanden den Kochabend sehr gelungen.



Monika Kreisa



Sicherheit - Zivilschutz



Am 16.09.2016 fand im Sitzungssaal der Marktgemeinde Klein-Pöchlarn die Mitarbeitertagung der Mitglieder des NÖZSV aus dem Bezirk Melk statt.

Zu Beginn stand eine kurze Exkursion in die Kläranlage an um diese, sowie die Photovoltaikanlage zu erkunden.

Nach der Führung durch Kläranlagenleiter Martin Peböck ging es wieder zurück in den Sitzungssaal wo die Berichte von Regionsleiter, Bezirksleiter und der Landesleitung auf der Tagesordnung standen. Nach dem Erfahrungsaustausch stand noch ein gemütlicher Ausklang mit einer kleinen Jause auf dem Programm.

Zivilschutzbeauftragter geschäftsf. GR Friedrich Lorenz

V.l.n.r.: Regionsleiter Franz Zehetgruber, Referatsleiterin Ehrenamt Uschi Nocchieri, Zivilschutzbeauftragter Friedrich Lorenz und Bezirksleiter Josef Baumgartner

Erdbeben in Italien

Wie Sie den Medien entnehmen konnten wird Mittelitalien immer wieder von Erdbeben erschüttert. Auch unsere Freunde in unserer Partnergemeinde MONSANO sind von diesen Erschütterungen betroffen. Bislang hält sich der Schaden in Grenzen (Schäden am Kirchturm und zwei Häuser mussten evakuiert werden). Die Angst, dass weitere starke Beben folgen, ist aber sehr groß!

DENK DARAN..... SCHAFF VORRAT AN!



Warum?

- ◇ Wenn man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen.
- ◇ Wenn es die Witterung nicht zulässt.
- ◇ Wenn durch Katastrophen das Einkaufen nicht möglich ist.
- ◇ Weil Krisen nie auszuschließen sind.

Was?

Lebensmittel, Wasser, Medikamente, Hygieneartikel, Ersatzbeleuchtung, prov. Kochgelegenheit, Heizmaterial

Wie viel?

für zwei Wochen



Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber...

Schneekatastrophen, Hochwasser, Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren:

- ◇ Chemiekatastrophen, Radioaktive Verstrahlung.
- All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungsengpässe mit sich bringen.

Wenn die Gefahr erst vor Dir steht, ist es meistens schon zu spät!

ZIVILSCHUTZ INFO



Wer vorsorgt ist Herr des Tages.
(Goethe)

Vorrat ist kein Luxus

Rechtsberatung in Klein-Pöchlarn



Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr bietet zu nachstehenden Terminen im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn unserer Ortsbevölkerung das Service der „ersten, kostenlosen Auskunft“ an.

In einem ersten, kostenlosen Orientierungsgespräch geben Ihnen Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr professionelle Beratung und Unterstützung in Ihren rechtlichen Angelegenheiten.

**Dr. Sebastian Wiese, Marbach an der Donau, Ortstraße 28,
Tel.: 07413/25407, e-Mail: office@ra-wiese.at**

Nächste Rechtsberatungstermine im Gemeindeamt Klein-Pöchlarn:

7. Dez. 2016, 9. Jän. 2017, 13. Feb. 2017, **jeweils von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr**

oder: jeden dritten Montag im Monat von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

direkt im Rechtsanwaltsbüro in Marbach/Donau, Rathaus 1. Stock (telefonische Voranmeldung erforderlich)



Von Nachbarn, Licht-, Strauch- und Apfeldieben

Manche Nachbarn tun und lassen, was sie wollen. Sie pflücken die Äpfel von den Ästen fremder Bäume, lassen ihre Hecke ungeschnitten wuchern und zu allem Überfluss verstopfen die fallenden Blätter der Nachbarbäume unsere Dachrinne. Aber dürfen die Nachbarn das?

Über Kirsch- und Apfeldiebe hat sich schon mancher geärgert. Ob zu recht, hängt davon ab, wo die Früchte gepflückt werden. Klar ist, dass niemand dulden muss, dass andere ohne Einwilligung den Garten betreten und sich dort am reifen Obst bedienen. Auch die in Zaunnähe, aber noch über dem eigenen Grund hängenden Äpfel sind für Nachbarn und Passanten „verbotene Früchte“, mögen sie auch noch so verlockend sein. Ragen die Äste eigener Obstbäume aber im Luftraum über den Nachbargrund, darf der Nachbar das Obst von diesen Ästen pflücken.

Ebenso darf der Nachbar solche Äste an der Grundgrenze abschneiden (gleiches gilt für Wurzeln, die im Erdreich über die Grenze ragen). Dabei muss der Nachbar aber möglichst schonend vorgehen. Ein Rückschnitt, der dazu führt, dass die Pflanze völlig verkümmert, ist meist unzulässig.

Einen Anspruch, dass der Baumeigentümer den Rückschnitt vornimmt, hat der Nachbar aber in der Regel nicht. Etwas anderes gilt nur, wenn von den Ästen Gefahr ausgeht (zB Bruchgefahr morscher Äste) oder wenn die Hecke bereits so hoch und dicht ist, dass ihr Schattenwurf auf das Nachbargrundstück unzumutbar ist. Liegt eine solche „negative Lichtimmission“ vor, muss der Nachbar diese Pflanzen auf ein Maß zurückstutzen, das den Schattenwurf wieder erträglich macht. Die Rechtsprechung ist hier aber streng. Dass sich die Lieblingsecke im Garten nicht

mehr zum Sonnenbaden eignet, reicht nicht. Vielmehr muss der Schattenwurf der Nachbarpflanzen so dunkel und ausgedehnt sein, dass der eigene Rasen wegen des Lichtentzugs großflächig vermoost oder Wohnräume (also nicht bloß zB das Badezimmer oder das WC) wegen dieses Schattenwurfs selbst an sonnigen Tagen zur Mittagszeit nur mit künstlichen Lichtquellen benutzbar sind.

Und was ist mit welchem Laub, das der Wind vom Nachbarn auf unser Grundstück weht? Das ist lästig, aber nichts, wogegen man sich auf rechtlichem Wege wehren könnte. In Siedlungen und Grünanlagen ist vom Wind verwehtes Laub eine „Immission“, die man zumindest im ortsüblichen Ausmaß dulden muss. Solange die eingewehten Laubmengen keine horrenden Ausmaße annehmen, muss man sie also selbst entfernen. Das ist unangenehm, hat aber auch eine gute Seite: man ist selbst auch nicht verpflichtet, das Verwehen des Laub eigener Bäume auf die Nachbargrundstücke zu verhindern.

Auch aus rechtlicher Sicht ist gute Nachbarschaft also ein Wechselspiel aus Geben und Nehmen. Wer sich an einige grundlegende Regeln hält und manchmal Rücksicht nimmt, kann im Gegenzug dasselbe selbst erwarten. Vor gravierenden Verletzungen (zB unzumutbarem Lichtentzug oder bruchgefährdeten Ästen) schützt die Rechtsordnung. Bei Kirschen naschenden Nachbarskindern erwartet sie hingegen ein wenig Großzügigkeit, die Nerven spart und mit guter Nachbarschaft belohnt wird.

Dr. Sebastian Wiese und Mag. Valentina Murr sind Rechtsanwälte in Marbach/Donau, Rathaus (1. Stock), 07413/25407, office@ra-wiese.at

Kleinanzeigen - Verkäufe - Vermiete - Suche

Baugrundstück zu verkaufen

Das Grundstück hat eine Größe von 846m² (Bauland). Die Bauparzelle befindet sich in der Ötscherblickstraße in sehr sonniger Lage. Kaufpreis: nach Vereinbarung
Kontakt: Schauer Hannes, Tel: 0660/3461728

Baugrund zu verkaufen

In der Waldgasse steht in ruhiger Lage in Waldnähe ein Baugrundstück mit 1.150m² (806m² Bauland und 344m² Wald) zum Verkauf, Preis: €18.000,-. Kontakt: 0676/9171409.

Geschäftslokal zu vermieten!

Mehrere Geschäftsräumlichkeiten im Handelshaus Malaschofsky, Klein-Pöchlarn entlang der B3 sind zur Vermietung ausgeschrieben. Infos: Tel. 0676/84437819

Geschäftslokal zu vermieten!

ca. 60m² in der Artstettner Straße, nähere Informationen, Tel. 07413/ 8262 oder 8284

Baugründe Ötscherblick

In der Ötscherblickstraße stehen 5 Grundstücke zum Verkauf, Preis auf Anfrage. Kontakt: Temper Barbara und Schneider Birgit, Tel: 0664/88252601

Gasthaus, Discothek zu verkaufen!

Kremser Straße 9 (ehem. Kroiß) um €99.900,- zu verkaufen, auch Mietkauf möglich, Herr Kranister 0676/7514755

4 Komfortzimmer mit Küchenbenützung auf längere Zeit zu vermieten!

4 Komfortzimmer (insges. 7 Betten) mit Gemeinschaftsküche werden über einen längeren Zeitraum speziell an Arbeiter, Studenten und Lehrlinge in der Bahnhofstraße Nr. 26 vermietet. Interessenten können sich unter der Tel.Nr. 0680/2021342 (Familie Teufl) melden.

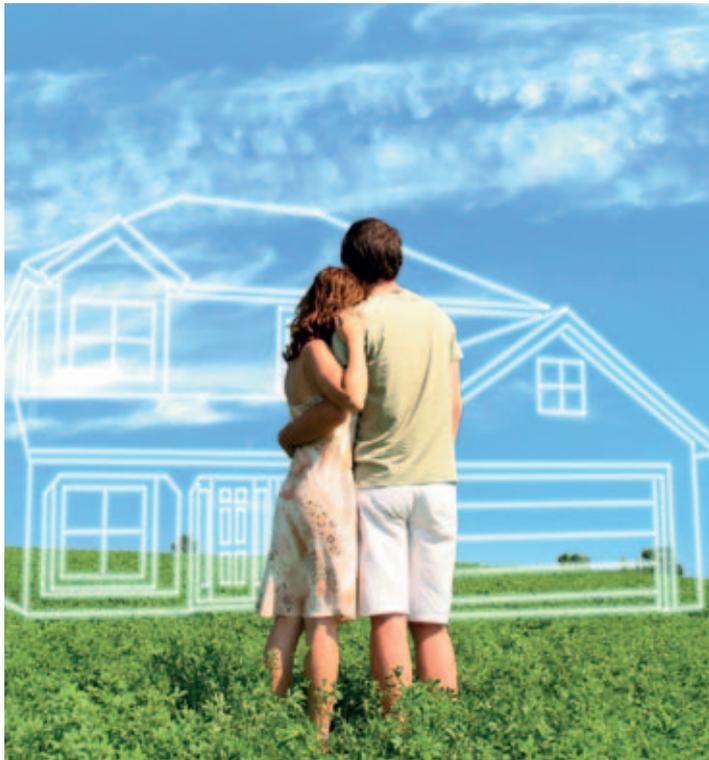
Nur noch 1 Geschäftsfläche frei!

In bester Frequenzlage - direkt an der B3 - entstand ein modernes Nahversorgungszentrum. Wer sich für die letzte freie Geschäftsfläche interessiert, sollte schnell reagieren. Etwa 8.000 Autos werden hier pro Tag gezählt. Somit dürfen sich künftige Mieter im Nahversorgungszentrum über eine hervorragende Frequenzlage freuen. Die letzte freie Fläche beträgt ca. 110m² (HWB 55) und hat in direkter Nachbarschaft einen Spar-Markt, was in puncto Kundenfrequenz ein zusätzliches Plus darstellt. Der Zugang zum Geschäft ist barrierefrei.

Detailinfos für interessierte Mieter gibt es im Gemeindeamt Tel. 07413/8300-10.

Suche Reinigungskraft für Privathaushalt

1 x wöchentlich für 3 Stunden, Tel: 0676/7427067



**IHR EINREICHPLAN
VOM LAGERHAUS**

**WIR PLANEN IHR
BAUVORHABEN WIE:**

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN

**UND HELFEN GERNE
BEI BEHÖRDENWEGEN!**

**LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE
DER PARTNER AM BAU.**

Kontakt & Information: 07489 2702-93, baumeister@mostvmitte.rlh.at



www.lagerhaus-mostviertelmitte.at

Kindergarten



Am Donnerstag, den 27. Oktober 2016 feierten die Kindergartenkinder mit ihren Eltern ein Herbst- und Erntedankfest. Mit dem mitgebrachten Obst und Gemüse wurde ein Gabentisch bereitet. Mit einem Gedicht, Liedern und einem „Sonnenblumentanz“ drückten die Kinder ihren Dank aus. Abschließend gab es für „ALLE“ eine leckere Kürbiscremesuppe, die mit Unterstützung der Kinder zubereitet wurde.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Eltern und Großeltern für ihr Mitfeiern!

Die Kindergartenleitung

„Ich wünsche dir eine reiche Ernte in deinem Leben. Die Saat deines Lebens soll aufgehen. Deine Freundlichkeit und dein Mitgefühl soll belohnt werden durch das Lächeln der Menschen, die dir begegnen. Dieses Geschenk ist noch viel schöner als eine Schale mit Früchten.“

Peter Lauster



Kindergarteneinschreibung

Mittwoch, 7. Dezember 2016

für die Kinder, die bis Ende Juli 2015 geboren sind.

Zeit: 13.00 Uhr - 14.00 Uhr

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde und die Sozialversicherungsnummer des Kindes.

Die Kindergartenleitung

Tagesbetreuungseinrichtung

Anmeldungen für die Tagesbetreuung von Kindern ab 1,5 Jahre bis 12 Jahre in der Tagesbetreuungseinrichtung „Artstetten“ werden unter Tel. 07413/8235 (Gemeinde Artstetten-Pöbring) entgegengenommen. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen über Organisatorisches und Kosten.



BAUUNTERNEHMUNG - BAUSTOFFE
ING. FRANZ

brachinger

A-3680 PERSENBEG
NIBELUNGENSTR. 20
TELEFON 07412/52204
TELEFAX DW 18
office@brachinger.at

☆ WINTERZEIT = PLANUNGSZEIT ☆



Wir vereinen Ihre Wohnträume mit unserem Know-How, praktischen Ideen und interessanten Vorschlägen!
Nutzen Sie die kalte Jahreszeit für die Planung Ihres Traumhauses!

www.brachinger.at

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern

☆ FROHE WEIHNACHTEN! ☆



Radfahrprüfung bestanden

Die Kinder der 4. Schulstufe legten am 19. Oktober die schriftliche Radfahrprüfung ab. Am Tag darauf stand die praktische Prüfung auf dem Programm. Die fünf jungen Radfahrer ließen sich vom strömenden Regen nicht ablenken und fuhren die Teststrecke selbstsicher und vollkommen richtig. So können wir die weiße Fahne hissen und herzlich gratulieren.

Bestanden haben Lana Mahrer, Anna Jantscher, Flora Divinzenz, Alexander Dirlt und Luca Haberleitner.

Mehr Sicherheit mit einem Reflektorband

Bürgermeister Ing. Weiß überreichte allen Volksschulkindern zum Schulbeginn ein Reflektorband.

Dieses soll für mehr Sicherheit am Schulweg sorgen.

Die Schulleitung bedankt sich recht herzlich!



Christbäume und Schmuckreisig



Auch heuer findet der Christbaumverkauf der Fam. Ottendorfer von 10. bis 23. Dezember durchgehend auch Samstag und Sonntag in den Zeiten von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr direkt aus der Kultur an der B3 Klein-Pöchlarn Ortsende West statt. **Tel.: 0664/49 72 679**

Weihnachtsbaum an der Radwegabfahrt



wurde von **Hermine und Karl Weinstabl** gespendet! Die Gemeinde dankt recht herzlich!

ÖKO- Touren in die Natur

Das schöne Herbstwetter ermöglichte viele ÖKOLOGIE –Lehrausgänge in die bunte Natur in Pöchlarn und in den Nachbargemeinden, um nach Pflanzen und Tieren zu suchen, diese zu benennen und von den Zusammenhängen vom Leben in der Natur und dem menschlichem Handeln zu erfahren. Aktuell besuchen knapp 75% aller SchülerInnen (abzgl. unserer asylwerbenden Kinder) den ÖKO Schwerpunkt. Seit über 25 Jahren erfreut sich der ÖKO Schwerpunkt mit konstant hohen Zahlen zwischen 70% und 80 % einer großen Beliebtheit. Wir möchten dem Leser bzw. der Leserin einen kleinen Einblick in unsere herbstlichen ÖKO Touren am Beispiel der 3. und 4. Klassen geben:

ÖKO- Touren der 3c zum Kuhbühel nach Ornding

Bei sommerlichen Temperaturen machten sich die Öko-Schüler der 3c am 13. September und die Kinder der 3ab am 14.9. zu Fuß auf den Weg zum Kuhbühel nach Ornding.

Ziele des Lehrausgangs:

1) Sträucher wiederholen: Liguster, Schlehdorn, Gemeiner Schneeball, Wolliger Schneeball, Kreuzdorn,

Eingriffeliger Weißdorn, Schwarzer Holunder, Pfarrerkerperl, Roter Hartriegel, Gelber Hartriegel

2) Rallye mit Naturmaterialien - Barfußparcour
Mit verbundenen Augen wurden 14 verschiedene Naturmaterialien wie z.B. Sand, Kies, Mais, Linsen, Senfkörner, Reis,... barfuß ertastet und anschließend mit den Händen erfühlt.

3) Bedeutung der Hecke als Lebensraum kennenlernen



28. 9 die 4c SchülerInnen nach Klein-Pöchlarn

Erster äußerst interessanter Ort für unsere ökologischen Untersuchungen ist das stillgelegte Bahnhofsgelände in Klein-Pöchlarn. Die folgende unvollständige Liste der Funde ist ein Beweis dafür, dass eine sogenannte G'stettn wertvoller Lebensraum ist: Gottesanbeterin, Blauflügelige Ödlandschrecke, Graue Beißschrecke, Großes Grünes Heupferd, Nachtigallgrashüpfer, Gemeine Sichelschrecke, Weicher Grashüpfer, Postillion, Achateule, Kleine Heideschnecke, Roter Zahntrost, Kleines Liebesgras,



Dann geht es hinauf auf den Rindfleischberg. In diesem Gebiet einzigartig ist der Pontische Beifuß, den wir ganz genau betrachten. Auf der „Kaiser-Wiese“ gilt unser Hauptaugenmerk den Heuschrecken. Neben den



Figur & Gesundheitsstudio

Wir erweitern unser Angebot!

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE

Für Damen und Herren

Entfliehen sie dem Alltag und gönnen sie sich Momente des Wohlfühlens und der Pflege von Kopf bis Fuss.

Terminvereinbarungen und Informationen
fühl dich gut - Figur & Gesundheitsstudio,
Herta Zeilinger & Sylvia Figl

www.fuehldichgut.at, office@fuehldichgut.at

Tel.Nr.: 02757/20137 - Mo, Die, Do, Fr
Pöchlarn, Weigelpergergasse 4

- + Kosmetik und Fusspflege
- + Power Plate - Figur und Gesundheitstraining
- + Aromawickel - Body-Wrapping
- + Cranio-Sacrale-Körperarbeit
- + Baby- u. Kindercranio

ÖKO-Mittelschule - Pöchlarn

hier häufig vorkommenden Grauen Beißschrecken, Nachtigallgrashüpfern, Gottesanbeterinnen, Blauflügeligen Ödlandschrecken und Wiesengrashüpfern findet sich auch die Kleine Goldschrecke und als Sensationsfunde gelten der Große Heidegrashüpfer, den Stefanie und Oliver fangen können und in letzter Sekunde als bereits der Rückweg angetreten werden sollte, freuen sich Michael und Jonas über den Schwarzfleckigen Grashüpfer, der in ihr Netz geht. Wieder einmal ist der Eifer so groß, dass wir den Lehrausgang mit etwas Verspätung beenden.



sodass kieslaichende Fische wie der Huchen wieder barrierefrei den Fluss hinauf wandern können. Die Flussrenaturierung, die Schaffung von flusstypischem Lebensraum, hilft vielen Tieren beim Überleben, so haben zum Beispiel die Bestände vieler Fischarten, des Kormorans, Gänsesägers, Flussregenpfeifers, Fischotters und Seeadlers wieder zugenommen. Die Zusammenhänge zwischen Lebensraum und Tierwelt sind uns wieder klarer geworden und fröhlich schwingen wir uns auf unsere Fahrräder. Der Anblick eines Eisvogels am Donauufer ist der krönende Abschluss des Tages!



Wienwoche der 4. Klassen

In der 2. Septemberwoche besuchten die 4. Klassen unsere Bundeshauptstadt, um über die Geschichte und die Bedeutung der Stadt zu erfahren, aber auch ein wenig in das Treiben einer Millionenstadt Wien einzutauchen.

Direktor Robert C. Rausch

7. 10. die ÖKO SchülerInnen der 4ab bei der Pielachmündung
Bei kaltem aber trockenem und teilweise sogar sonnigem Wetter radeln wir den Donauradweg stromabwärts bis zur Pielachmündung, wo wir vom Naturschützer und Wasserbauexperten Dr. Erhard Kraus erwartet werden, der uns interessierten ÖKO-Schülern die Umgestaltung der Pielachmündung erklärt. Im Zuge des LIFE+ Projekts wurde eine neue strukturreiche Mündungstrecke der Pielach errichtet,



Kürbiszeit



Ein Blickfang waren die vielen beleuchteten Kürbisse entlang der Einfahrt beim Feuerwehrdepot, die von der FF-Jugend mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden.

Sie fanden bei Alt und Jung große Bewunderung!
Danke auch an Frau Lorenz für das nebenstehende sehr gute und schon oft erprobte Kürbissuppenrezept!

Waldviertler Kürbissuppe

30 dag geschnittener Kürbis, 10 dag Erdäpfel, je 5 dag Karotten, Sellerie, Lauch, Petersilienwurzel; ca. ½ l Wasser od. Suppe (Würfel), ½ Zwiebel, 1 Zehe Knoblauch, 1 KL Mehl, Petersilie, Salz, Pfeffer, Öl, Sauerrahm, Parmesan, Kürbiskernöl.

Zwiebel und Lauch fein hacken und in Öl anrösten, gestiftelte Karotten und Kürbis dazugeben und weiterbraten. Das restliche Gemüse stifteln, und zum Kürbis geben. Mit dem Mehl stauben und mit Wasser od. Suppe aufgießen.

Die Gewürze dazugeben und weichkochen lassen.

Die Suppe mixen und mit Rahm oder Obers verfeinern, beim Anrichten Kürbiskernöl und Parmesan dazu auf die Teller geben.

Guten Appetit wünscht Maria Luise.



Musikschule Nibelungengau

Das Musikschuljahr ist auch heuer wieder voll im Gange. Die Musikschule Nibelungengau und das Instrumentalfächer-Angebot ist sehr gefragt. Heuer wird es mit den Kooperationen in den Volksschulen, mehr als 300 Musikschülerinnen und Schüler geben.

Kooperationen mit Volksschulen werden mittlerweile schon in 4 der 5 Verbandsgemeinden angenommen. In VS Marbach wird heuer neu, „Tanz und Bewegung“ in Maria Taferl, Klein-Pöchlarn und VS Leiben rhythmische Erziehung mit einem Musik-oder Tanzlehrerin und den Klassenlehrer der Klasse angeboten.

Dieser Unterricht findet im Regelunterricht statt und ist für die Volksschüler ein

Gratisangebot. Seitens der Musikschule muss aber auch ausgesprochen werden, dass solch ein Zusatzangebot den Musikunterricht in der Musikschule nicht ersetzen kann. Ein weiteres Zusatzangebot, ist das Jugend-Blasorchester der Musikschule Nibelungengau. Wieder ein Gratisangebot der Musikschule und wird als Ergänzungsfach geführt und angerechnet (Ergänzungsfächer sind für diverse Übertrittsprüfungen und Ausbildungsstufen, ein Pflichtfach).



Rhythmusklass der VS Klein Pöchlarn mit Kollege Klaus Hainzl

Heuer finden die Orchestserproben dienstags um 18 Uhr, im Musikheim Artstetten statt und werden 14-tätig (oder aber auch samstags) angeboten. Geleitet wird dieses Orchester von Musikschulleiter Gerhard Brandstätter.

Die Jungbläser des Schulorchester werden ab den 2. Lernjahr eingeladen, sich für die Blasmusikkapellen in ihren Gemeinden vorzubereiten und Erfahrungen zu machen.

Über das gesamte Schuljahr wird ein Programm erarbeitet und auch zur Aufführung gebracht.

Gerhard Brandstätter
Musikschulleiter



Kaufhaus
Großhandel
Elektro
Mineralöle
Tankstelle

Willibald Hahn GmbH
Neukirchen 3
3650 Pöggstall
Tel. 02758/4044
Fax Dw 4
office@hahn-willi.at
www.hahn-willi.at

BP-Tankstellen:
Wachauer Straße 4
3660 Klein-Pöchlarn
Tel. 074 13/8008 · Fax Dw 4
Nibelungenstraße 68
3680 Persenbeug
Tel. 074 12/54840 · Fax Dw 4



Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Wohnbaugemeinde Klein-Pöchlarn

Die derzeitige rege Bautätigkeit im Wohnbereich, hauptsächlich die Errichtung von Mehrfamilienhäusern, erscheint mir Anlass genug, diesbezüglich einen Blick in die Vergangenheit zu werfen.

In einem Pergament von 1334 wurden die Burgrechtsdienste des Bistums Regensburg in „Pechlarn“ verzeichnet, welche sich auch auf „Minnarn-Pechlarn“ (alte Bezeichnung der Siedlung nördlich der Donau) beziehen und woraus zu entnehmen ist, dass hier damals bereits 42 Häuser standen. Der Weinbau und die reichen Vorkommen von Ton und Graphit ließen vermutlich die Ansiedlung bis 1584 auf 72 Häuser ansteigen, während die Stadt am gegenüberliegenden Ufer (allerdings ohne Vorstädte) nur 36 Häuser aufweisen konnte. Fast hundert Jahre später (1670) waren es nach dem verheerenden Brand von 1669 nur mehr 67, da einige Brandstätten nicht wiederaufgebaut wurden. Von 1693 - 1824 (Franziseischer Steuerkataster) blieb die Anzahl der Häuser (79) in dem als arm beschriebenen Ort, deren Bewohner großteils von den spärlichen Erträgen aus der Landwirtschaft und vom Weinbau lebten, gleich.

Das Industriezeitalter (hier Ansiedlung der Fa. Erndt Ende d. 19. Jahrhunderts) brachte eine mäßige Bautätigkeit mit sich, sodass die Anzahl der Häuser bis 1910 auf 92 anstieg. Die Expansion der Fa. Erndt (Erwerb der Fa. Ludwig Roths Söhne als Werk II im Jahr 1919) und der dadurch ausgelöste Zuzug von Arbeiterfamilien ließ die Zahl der Eigenheime bis 1934 auf 124 hinaufschnellen. Nach dem großen Krieg begann auch in unserem Ort der große Bauboom im privaten Wohnbereich. Innerhalb von 30 Jahren hat sich die Anzahl der Häuser in unserer Gemeinde mehr als verdoppelt (1951/132 H, 1981/271 H)



Ein interessantes Detail zur Wohnsituation: Lebten 1900 noch 648 Einwohner in 89 Häusern, so waren 2011 für 976 Einwohner 353 Unterkünfte vorhanden, wobei die Mehrfamilienwohnhäuser in dieser Zahl als nur eine Unterkunft gelten.

Foto Links: Katasterblatt aus dem Franziseischen Steuerkataster um 1825 (Original NÖ Landesarchiv, rot-Wohnhäuser, gelb-landwirtschaftliche Gebäude.

Foto Oben: Der Ort aus der Zeit vor 1902, als der Friedhof sich noch weit weg von den Wohnsiedlungen befand.

Bevölkerungsstand und -struktur in Klein-Pöchlarn

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen
---------	----------	------	--------	--------

Bevölkerung	957	100,0	451	506
in %	100	.	47,1	52,9

Nach groben Altersgruppen (in Jahren)

bis unter 20	151	15,8	70	81
20 bis 64	603	63,0	295	308
65 und älter	203	21,2	86	117

Nach fünfjährigen Altersgruppen (in Jahren)

bis 4	36	3,8	15	21
5 bis 9	37	3,9	19	18
10 bis 14	36	3,8	14	22
15 bis 19	42	4,4	22	20
20 bis 24	58	6,1	26	32
25 bis 29	73	7,6	36	37
30 bis 34	61	6,4	31	30
35 bis 39	48	5,0	31	17
40 bis 44	72	7,5	30	42
45 bis 49	56	5,9	29	27
50 bis 54	86	9,0	41	45
55 bis 59	82	8,6	43	39
60 bis 64	67	7,0	28	39
65 bis 69	57	6,0	28	29
70 bis 74	49	5,1	23	26
75 bis 79	42	4,4	18	24
80 bis 84	24	2,5	7	17
85 und älter	31	3,2	10	21

Nach Staatsangehörigkeit

Österreich	916	95,7	428	488
Nicht-Österreich	41	4,3	23	18

Nach Geburtsland

Österreich	911	95,2	427	484
Ausland	46	4,8	24	22



Quelle: Statistik Austria
Statistik des Bevölkerungsstandes
erstellt am 3.8.2016

Winter-Weihnacht-Buchstabengitter - LÖSUNG

Z	E	L	R	H	J	E	P	O	C	D	W	P	L	N	R	T	W
G	H	R	D	S	C	H	N	E	E	F	L	O	C	K	E	U	E
B	K	E	O	P	C	E	N	C	R	T	E	D	I	A	O	P	I
F	B	F	E	E	R	H	Z	U	Z	T	R	O	R	M	T	E	H
N	A	P	T	H	C	S	L	T	I	N	U	A	E	I	A	B	N
I	O	I	R	P	L	N	B	I	M	W	R	T	C	N	H	K	A
G	H	K	Z	U	I	P	N	R	T	B	E	N	I	F	N	M	C
T	R	E	A	N	N	E	B	I	K	T	A	O	P	E	C	A	H
N	P	L	T	S	U	I	O	P	E	M	E	G	F	U	J	C	T
F	R	L	O	C	J	L	E	C	K	D	I	N	R	E	P	E	S
I	L	I	K	H	D	E	A	C	S	H	J	T	O	R	N	D	L
H	C	N	N	D	W	I	N	T	E	R	J	A	C	K	E	M	I
E	T	A	U	I	N	R	D	E	P	O	N	R	K	J	A	P	E
A	D	V	E	N	T	K	R	A	N	Z	T	Z	U	I	N	O	D

Bevölkerungsentwicklung von 2002 bis 2016 jeweils zum 1.1.

Mit Hauptwohnsitz gemeldete Personen
in der Gemeinde Klein-Pöchlarn

2002 - 988
2003 - 982
2004 - 971
2005 - 994
2006 - 963
2007 - 976
2008 - 964
2009 - 989
2010 - 987
2011 - 998
2012 - 973
2013 - 957
2014 - 937
2015 - 949
2016 - 957

aktuell zum 1.10.2016 - 973 Einwohner

Hilfswerk Südliches Waldviertel. Gut betreut bis ins hohe Alter.



Erstklassig betreut – zuhause geboren. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- **Heimhilfe:** unsere ausgebildeten Mitarbeiter/innen bieten Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags.
- **Hauskrankenpflege:** Pflege und Betreuung in den eigenen vier Wänden.
- **Mobile Pflege- und Demenzberatung:** ein Klärendes Gespräch mit Expertinnen/Experten entlastet die Familie und zeigt Lösungswege auf.
- **Mobile Therapie:** ein individuelles Therapieprogramm für zuhause.
- **Notruftelefon:** zuverlässige Hilfe auf Knopfdruck.
- **24-Stunden-Betreuung**
- **Hilfswerk Menüservice:** das Beste für das Restaurant zuhause.
- **Bestell- und Lieferservice** für Produkte rund um Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden.



Wir sind gerne für Sie da – Tel. 07412/534 14



Andrea Olbrich (Leitende Pflegefachkraft) und Agnes Klinbeck (Betriebsleiterin) wünschen allen ein frohes Fest.



Schenken Sie Sicherheit!

Frohe Weihnachten

Das Hilfswerk Südliches Waldviertel wünscht allen Kundinnen und Kunden sowie seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Notruftelefon. Weihnachtsaktion.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Auf Knopfdruck organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Wir helfen gerne!

Hilfswerk Südliches Waldviertel
Tel. 07412/534 14, www.hilfswerk.at

Aktion. Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2016 und Jänner 2017 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Die Gemeindevertretung hat gratuliert Gesundheit und Wohlergehen unseren Jubilaren (bis 24. Oktober 2016)



Diamantene Hochzeit
Franz und Adolfin Baireder



Diamantene Hochzeit
Karl und Hermine Weinstabl



Die Gemeinde hat auch gratuliert:
Christine Zawadil zum 80. Geburtstag
Friederike Waschak zum 85. Geburtstag

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn
gratuliert recht herzlich Frau

Sophie Zinnagl
zum Titel

Magistra der Naturwissenschaften
(Mag. rer. nat.)

verliehen von der Universität Wien.

Wir wünschen für den künftigen Berufsweg alles
Gute, viel Freude und Erfolg!

Die Marktgemeinde Klein-Pöchlarn
gratuliert recht herzlich Herrn

Mathias Bayerl
zum Titel

Bachelor of Petroleum Engineering (BSc)

verliehen von
der Montanuniversität Leoben.

Wir wünschen für den künftigen Berufsweg alles
Gute, viel Freude und Erfolg!

A winter-themed advertisement for RE/MAX Immo-Team. It features a glowing lantern in the snow, a hot air balloon in the background, and the text: "Das RE/MAX® Immo-Team wünscht eine erholsame und besinnliche Adventzeit!". At the bottom, it provides the contact information: "RE/MAX® Immo-Team, Bahnhofstr. 2, 3300 Amstetten, Tel. 07472/646 80, www.remax.at".

Geburten 2016

George Willibald Lorenz (Dez. 2015)
Lena Sterkl
David Franz Schuster
Johanna Nestelberger
Daniel Jojo
Emely Ottendorfer (Krausenecker)
Jyoti Teresa Schweiger
Tobias Schauer



Goldene Hochzeit

Friedrich und Elisabeth Kamleitner

Diamantene Hochzeit

Franz und Adolfine Baireder
Karl und Hermine Weinstabl

Eheschließungen

Sechs Brautpaare haben sich im heurigen Jahr vor dem Standesamt Klein-Pöchlarn das JA-Wort gegeben.



Sterbefälle 2016

Marcel Perica (Dez. 2015)
Annemarie Waltinger
Christine Sassmann
Johann Gotsmi
Karl Trummer
Herlinde Forstner
Engelbert Erhart
Franz Schaumüller



Unsere Jubilare im Jahr 2016



die Gemeinde hat gratuliert:

75. Geburtstag

Franz Domani (Nov. 2015)

80. Geburtstag

Hermine König (Dez. 2015)
Christine Wadsak
Franz Rauner
Gertrude Ehs (weiterer Wohnsitz)
Christine Zawadil

85. Geburtstag

Josefa Haselböck
Karl Mühlbacher
Friederike Waschak (weiterer Wohnsitz)

90. Geburtstag

Elfrieda Oswald
Barbara Wagner

91. Geburtstag

Johann Gotsmi (Dez. 2015)

94. Geburtstag

Maria Cziczatka (Dez. 2015)



www.hogebau.net
planen
bauen
renovieren

H O G E
Bau-GmbH Pöchlarn

Wir wünschen
erholsame Feiertage
und einen guten Rutsch!

Danke für ihr Vertrauen!

Das Team
der Fa. HOG E Bau



TIROLER - auf Kurzurlaub in der Wachau

Zu unserer großen Freude besuchten uns unsere Freunde von der Kirchdorfer Heimatbühne im Zuge ihres Vereinsausfluges im Oktober.

30 Theaterfreunde aus Tirol verbrachten vom 14. - 16.10.2016 einen Kurzurlaub in der Wachau.

Am Programm standen ein Spaziergang durch die Weingärten bei Spitz bis zum „Roten Tor“, ein gemütliches Treffen beim Heurigen in Luberegg und eine Stadtbesichtigung in Krems mit Besuch des Karikaturmuseums in Stein. Am Abschiedsabend lud das Theaterbrett dann die Gäste zu einer Aufführung der Kabarettgruppe „Firlefan“ in Marbach ein. Miteinander verbrachten wir viele gemütliche Stunden.

Das Theaterbrett Klein-Pöchlarn freut sich sehr darüber, dass unser Partnerverein heuer seinen jährlichen Ausflug zu uns in die Wachau machte.

DANKE für die schönen gemeinsamen Stunden.

Das Ensemble der Kirchdorfer Heimatbühne bei ihrer letzten sehr erfolgreichen Aufführung „Der Kur auf der Spur“ in Kirchdorf

Ankauf einer neuen Tonanlage

Nach längeren Überlegungen hat sich der Vereinsvorstand nun doch für den Ankauf einer Tonanlage entschieden, damit auch die Besucher in den hinteren Reihen den Theateraufführungen uneingeschränkt folgen können. Diese bringt auch für das Ensemble stimmlich eine große Erleichterung, da bei den rd. 10 Aufführungen die einzelnen Akteure schon oft bis an die Grenzen gehen mussten.

Voranzeige:
Unsere Spieltermine 2017
zum neuen Stück



„Katzenzungen“

Premiere ist am Sa., 11.3.2017

weitere Spieltermine:

Mi., 15.3. - Benefizveranstaltung
Sa., 18.3., So., 19.3., Fr., 24.3. Sa., 25.3.,
So., 26.3., Fr., 31.3., Sa., 1.4.

Über die genauen Spieltermine werden wir Sie rechtzeitig informieren. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Besuch!

Werfen Sie auch einen Blick in unsere tolle Theaterbrett-Homepage www.theaterbrett.net, in der wir Sie am Laufenden halten.

Der Vereinsvorstand wünscht Ihnen nun ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Theaterjahr 2017.

Die Vereinsleitung!

DACHDECKER - SPENGLER - HOLZBAU



Wenn's ums Dach geht.

Pöchlarn
02757/2350

Loosdorf
02754/6435

Pöggstall
02758/2478

www.drascher.com

Sebastiankreuz



Seit fast 40 Jahren steht in der Sebastianstraße das namensgebende Marterl. Es war als Ersatz für den der Straßenverbreiterung zum Opfer gefallenen Bildstock gedacht, der weiter westlich beim früheren Pest- und Fremdenfriedhof stand. Wer in letzter Zeit durch die Sebastianstraße gekommen ist, dem ist sicher die Veränderung am Marterl aufgefallen. Herzlichen Dank an die Herrn Franz Hümer und Friedrich Lorenz für die

sehr gut gelungene optische Aufwertung des Marterls.

Monika Kreisa

Dorferneuerung lädt zu Trockensteinmauer-Kurs

Zurück zu Naturbaustoff und historischen Wurzeln

Zum 4. Mal lädt von 8. – 10. Juni 2017 der Dorferneuerungsverein zu einem Trockensteinmauer-Kurs der Wein- & Obstbauschule Krems. Bis vor rund 150 Jahren gab es Weinbau an den Südhängen Klein-Pöchlarns. Heute ungenutzt und ohne Funktion, sind zahlreiche Jahrhunderte alte Mauern in den Wäldern über der Donau zu finden. Der beste Beweis für die Haltbarkeit gut gemachter Steinmauern, wie sie heute sehr in Mode sind und zunehmend Gärten und Dorfeinrichtungen zieren. Im dreitägigen Praxiskurs lernt man, wie man ohne teures Material aus regionalen Natursteinen Böschungsmauern errichtet. Die Erklärung der Bautechnik, viel Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs zu einem Erlebnis. Für Essen und Trinken ist im Kurs ausreichend gesorgt.



„Viele können nicht glauben, dass am Hang eine Trockensteinmauer stabiler ist als eine Betonmauer. Das liegt an der Elastizität und der Wasserdurchlässigkeit – man muss nur viel Erfahrung haben, wie man die Steine ohne Hilfsmittel zusammenfügt“, verrät Kursleiter Rainer Vogler von der Weinbauschule Krems. „Als Lebensraum ist eine Steinmauer ebenfalls unschlagbar: viele unterschiedliche Tierarten und Nützlinge finden Unterschlupf.“ Als Naturbaustoff verbraucht Stein kaum Energie, ist ökologisch und dauerhaft. Von der optischen Schönheit nicht zu reden, macht das Bauen mit Steinen mit ein wenig Geduld Spaß. Sagen Sie es Bekannten und Freunden weiter: wenn jemand Steinmauern lernen möchte, kann er das bei uns in Klein-Pöchlarn tun!

Infos und Anmeldung direkt bei Kursleiter Rainer Vogler unter rainer.vogler@wbs-krems.at oder 0676 / 59 57 626. Walter Seiwald



Alte Kulturen im Nibelungengau VORANZEIGE



Das voraussichtliche Programm für meinen Ausflug im Jahr 2017 ist ein Besuch der ehemaligen Kartause in Aggsbach Dorf.

Der Steinstadel und die alte Hammerschmiede ebenfalls in Aggsbach Dorf. Am Nachmittag ist ein Besuch des ehemaligen Klosters in Schönbühel mit Bethlehemskirche geplant.

Termin ist der 20. Mai 2017

Genauere Daten werden in der nächsten Gemeindevorversammlung bekanntgegeben.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Maria Luise Lorenz.



Nicht nur das Wetter spielte perfekt mit, als der Dorferneuerungsverein zum heurigen Konzert zum Sommerausklang auf der schwimmenden Plattform Erika lud. Die Mannen von Gusi Musi mit Hubert Sator, Michael und Manfred Gansberger spielten vor mehr als vollem Open House und sorgten für grandiose Stimmung. Zum Gelingen des Abends trugen natürlich auch unsere Sponsoren, bei denen wir uns auch hier noch einmal herzlich bedanken wollen, bei. Ein großes Danke auch an unsere bewährten Unterstützer, wie Marktgemeinde und Bauhof sowie Stockschützenverein für die gute Zusammenarbeit. Dank gebührt auch dem Tennisverein und dem Obmann des Fotoclubs Hr. Rabl für die wunderschönen Fotos. Nicht zuletzt wollen wir uns bei unseren zahlreichen Gästen für den Besuch bedanken.

Monika Kreisa



Musikverein

Die letzte musikalische Aktivität unseres ausdrückungsstärksten Monats stellte die Fronleichnam-Prozession am 26. Mai 2016 dar.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen, war der Wettergott Klein-Pöchlarn am 17. Juni gnädig und das Maibaumumlegen konnte als Dämmerchoppen



abgehalten werden. Ein sehr netter Abend mit zahlreichen Besuchern. Die darauffolgenden Tage, 18. und 19. Juni, standen wieder voll und ganz im Zeichen der Blasmusik, beginnend mit dem traditionellen Marsch durch das Ortsgebiet am Samstagnachmittag. Sonntags wurde die heilige Messe vom Musikverein

feierlich umrahmt, danach ließen die Schülerinnen und Schüler der Volksschule mit ihrem musikalischen Beitrag die „Tage der Blasmusik“ gemeinsam mit dem Musikverein beim Petrusbrunnen ausklingen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für Ihre freiwilligen Spenden, welche für die Anschaffung von Noten und Trachten bzw. der Reparatur von Instrumenten verwendet werden.



ADVENTKONZERT
Musikverein Klein-Pöchlarn

Sonntag, 11. Dezember 2016
Beginn: 15.00 Uhr
in der
PFARRKIRCHE



Der Reinerlös wird
einer
wohl-tätigen Einrichtung
gespendet.

Die Musikerinnen und Musiker
des MV Klein-Pöchlarn
freuen sich auf Ihren Besuch!

Das Wochenende des 13./14. August verbrachten wir bei unserer Partnerkapelle in der Steiermark - im Ortsteil Kapellen der Gemeinde Neuberg an der Mürz. Der befreundete Trachtenmusikverein feierte an diesem Wochenende sein 65-jähriges Bestandsjubiläum im Zuge eines 2-Tages-Zeltfestes mit großem Blasmusiktreffen von 10 Gastkapellen. Samstags um 08:00 Uhr traten wir die 2-stündige Busfahrt an. Dort angekommen wurden wir von unseren steirischen Freunden herzlich empfangen und auch gleich unseren Gastfamilien zugeteilt. Zur offiziellen Eröffnung fanden am Nachmittag ein Einmarsch der Gastkapellen und danach ein feierlicher Festakt statt. Danach brachten einige Gastkapellen ein jeweils ca. 1-stündiges Dämmerchoppenprogramm zu Gehör. Gekrönt konnte das erstklassige Abendprogramm dann nur noch durch den Auftritt der originalen Rainermusikanten werden. Der Musikverein Klein-Pöchlarn war am Sonntag an der Reihe, einen Teil des mehrstündigen Frühschoppenprogramms zu gestalten und sorgte dabei für ordentlich Stimmung im Festzelt. Schweren Herzens mussten wir uns um 17:00 Uhr dann wieder auf den Heimweg machen – wir denken sehr gerne an diesen schönen gemeinsamen Ausflug zurück.

Vorschau:

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Klein-Pöchlarn laden Sie recht herzlich zum traditionellen ADVENTKONZERT am So, 11. Dezember um 15:00 Uhr in die Pfarrkirche

Musikverein



ein. Nehmen Sie sich eine gute Stunde lang eine Auszeit von der vorweihnachtlichen Hektik und lauschen Sie besinnlichen Klängen Ihres Musikvereins.

Unsere persönlichen musikalischen Neujahrswünsche überbringen wir am 31.12.2016.

Tanja Moser, Kapellmeisterin



Winter-Weihnacht-Buchstabengitter

Finde die folgenden 10 Wörter, die mit dem Winter und Weihnachten zu tun haben (auch diagonal und rückwärts):

Z	E	L	R	H	J	E	P	O	C	D	W	P	L	N	R	T	W
G	H	R	D	S	C	H	N	E	E	F	L	O	C	K	E	U	E
B	K	E	O	P	C	E	N	C	R	T	E	D	I	A	O	P	I
F	B	F	E	E	R	H	Z	U	Z	T	R	O	R	M	T	E	H
N	A	P	T	H	C	S	L	T	I	N	U	A	E	I	A	B	N
I	O	I	R	P	L	N	B	I	M	W	R	T	C	N	H	K	A
G	H	K	Z	U	I	P	N	R	T	B	E	N	I	F	N	M	C
T	R	E	A	N	N	E	B	I	K	T	A	O	P	E	C	A	H
N	P	L	T	S	U	I	O	P	E	M	E	G	F	U	J	C	T
F	R	L	O	C	J	L	E	C	K	D	I	N	R	E	P	E	S
I	L	I	K	H	D	E	A	C	S	H	J	T	O	R	N	D	L
H	C	N	N	D	W	I	N	T	E	R	J	A	C	K	E	M	I
E	T	A	U	I	N	R	D	E	P	O	N	R	K	J	A	P	E
A	D	V	E	N	T	K	R	A	N	Z	T	Z	U	I	N	O	D

Schneeflocke

Kaminfeuer

Punsch

Zimtkekse

Tanne

Schlitten

Vanillekipferl

Adventkranz

Winterjacke

Weihnachtslied

Lösung auf Seite 28

*Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück
im neuen Jahr!*

Bauunternehmen

MALASCHOFSKY

ASPHALTMISCHANLAGEN - KIESWERKE - STEINBRÜCHE
TRANSPORTE - BAUMASCHINENVERLEIH - MINERALÖLGROSSHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKY
Gesellschaft m.b.H. Nbg. KG
Donaustraße 64
A-3671 Martiach



Telefon +43 7413 378
Fax +43 7413 595
www.malaschofsky.at
office@malaschofsky.at

Ihr kompetenter Partner für:
Ausführung aller Straßenbauarbeiten • Natursteine
Forstwegebau • Asphaltierungen • Pflasterungen
Gestaltung von Hauseinfahrten • Erdbauarbeiten
Hangbefestigungen mit Wurfsteinen

Freiwillige Feuerwehr

Liebe Freunde der Freiwilligen Feuerwehr!

Für uns Feuerwehrkameraden stand das abgelaufene Jahr ganz im Zeichen der Ausbildung am neuen HLF2. Jeden Montag verbrachten wir damit, das Fahrzeug und die neuen Geräte kennen zu lernen und damit zu üben. Bei den zahlreichen Einsätzen konnten wir bestens ausgerüstet und auf professionelle Art unseren Mitmenschen helfen. Für uns Feuerwehrleute ist es immer ein ganz besonderes Gefühl, wenn wir nach einem Einsatz mit der Gewissheit, in Not geratenen Personen geholfen zu haben, ins Feuerwehrhaus zurückkehren. Bei den Einsatznachbesprechungen analysieren wir genau, wie wir gearbeitet haben und ob es vielleicht noch Verbesserungspotential gibt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden dann bei den nächsten Übungen sofort miteingearbeitet und perfektioniert. So haben wir uns zu einer gut ausgebildeten, schlagkräftigen Mannschaft entwickelt. Um der Bevölkerung den bestmöglichen Schutz garantieren zu können, ist es notwendig, dass auch unsere Nachbarfeuerwehren unser Einsatzgebiet und unsere Ausrüstung kennen. Dies gilt natürlich auch umgekehrt. Deshalb gibt es einige Übungen pro Jahr, bei denen wir gemeinsam

mit den Nachbarfeuerwehren üben, um die Zusammenarbeit zu perfektionieren. Unsere Wehr hatte im



Oktober die Gelegenheit eine solche Übung zu veranstalten. Übungsannahme war ein Brand im Heizwerk vor der Volksschule mit Brandbekämpfung und Evakuierung der Schule. Insgesamt haben 8 Feuerwehren mit 51 Mann und 10 Fahrzeugen an der Übung teilgenommen.



Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend, die bei allen Prüfungen und Leistungsbewerben erfolgreich teilnahm. Bei der Leistungsprüfung für das Wasserdienstabzeichen belegten unsere jungen Kameraden den hervorragenden 2. Platz.

Auch bei der Feuerwehrjugend wird die Kameradschaft mit anderen Jugendgruppen intensiv gepflegt. So veranstaltete unsere Feuerwehrjugend im Juli ein

OC BLOCK
Bauen. ohne Kompromisse.

PASSIV Haus
NULL Energiehaus
PLUS Energiehaus



***Heizkosten ca.**
1€ / m² WNF im Jahr

vorbekanntlich vorliegender Planung.
Berechnung nach OIB/Energieausweis NÖ.

klimaaktiv Partner **Höchste energetische und ökologische Qualität!**

DAS DÜRFEN SIE NICHT VERPASSEN:
Gratis Baufamilienseminare

OC System GmbH | A-3390 Melk | Kindergartenstraße 4
T: 02752 500 90 | office@oc-block.com | www.oc-block.com

Freiwillige Feuerwehr



Bitte achten Sie wieder auf die brennenden Kerzen am Adventkranz und am Christbaum. Lassen Sie offenes Feuer nie unbeaufsichtigt. Stellen Sie ein geeignetes Löschmittel bereit und scheuen Sie sich nicht, bei Gefahr die Feuerwehr über den Notruf 122 zu rufen.

Besuchen Sie unsere Homepage, dort erfahren Sie alles Aktuelle über unsere Feuerwehr:

„www.feuerwehr-kleinpoechlarn.at“

Feuerwehr Telefonnummern:

Notruf 122

nur im NOTFALL verwenden!

Geben Sie auf alle Fälle die genaue Adresse (5 W) bekannt. (WER, WANN, WAS, WIE, WO)



FF Klein-Pöchlarn:

Anton Weinstabl 0664/73 796 938,

Ludwig Wolkenstein 0664/53 06 45

Alois Sterkl 0676/ 84 70 70 712

Jugendlager, an dem die Jugendgruppen der Feuerwehren Gompitz (Deutschland) und Altenmarkt bei Laa/Thaya teilnahmen. Die Kids und deren Betreuer verbrachten ein paar schöne Tage in Klein-Pöchlarn und sprachen natürlich eine Gegeneinladung fürs nächste Jahr aus. In den letzten Monaten hat sich eine Kooperation mit der Feuerwehrjugend Hürm entwickelt. Neben der gemeinsamen Ausbildung wurde auch ein Ausflug nach Mariazell, bei dem auch unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Roman Thenemayer dabei war, unternommen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Feuerwehrjugend Klein-Pöchlarn möchten sich recht herzlich für die Einbezahlung des Mitgliedsbeitrages bzw. einer Spende bedanken. Sie haben damit einen großen Beitrag zur Abdeckung der Kosten für neue Einsatzbekleidung geleistet.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Veranstaltungsvorschau 2017

06.01.2017 - Jahreshauptversammlung

25.02.2017 - Feuerwehrball/Festsaal

08.04.2017 - Wissenstest FJ/FF-Haus und Festsaal

17.04.2017 - Ostereier suchen/Bienenpark

07.05.2017 - Sonnwendfeuer/Sondwendplatz

18.-19.Nov.2017 - FF Heuriger/Marktplatz

07.12.2017 - Weihnachtsfeier

Christbaumverkauf
Klein-Pöchlarn, direkt an der B3
ab 11.12.2015

Klein-Pöchlarn
Donau
Pöchlarn

Familie Haselböck
3660 Klein-Pöchlarn
0699/110 67 154
christbaum-haselboeck@a1.net



Auch heuer wurde das jährliche Publikumsschießen unseres Vereins dank der erstklassigen Wetterverhältnisse von zahlreichen Personen besucht. Neben der Austragung spannender Duelle um die Stockerlplätze konnten einige gemütliche Stunden am Vereinsgelände verbracht werden. An dieser

Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren und Förderern des ESV-Klein-Pöchlarn recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Besonders hervorheben möchte ich jene Firmen, welche uns beim Ankauf der neuen Winterstöcke und Eisplatten unterstützt haben:

- Innenausbau Gruber
- Rauchfangkehrermeister Leopold Schauer
- WS-Technic
- Volksbank Alpenvorland
- Notariat Klimscha
- Feinkost Heinzle

Auch jenen, welche nicht nur am Veranstaltungstag, sondern auch vor- und nachgelagert tatkräftig angepackt haben um ein Beisammensein wie dieses überhaupt zu ermöglichen, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Neben unserem Publikumsschießen veranstalteten wir dieses Jahr zum ersten Mal ein Firmenturnier. Insgesamt sechs Mannschaften duellierten sich um den Wanderpokal wobei sich das Team der Frühstückspension Kammerer letztendlich durchsetzen konnte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch zum errungenen Sieg.

Aber nicht nur die Veranstaltungen konnten als Erfolge verbucht werden sondern auch eine Vielzahl an Trophäen konnten errungen werden. Neben vier dritten und fünf zweiten Plätzen konnten unsere Schützen auch einen ersten Rang erkämpfen. Bei den Bezirksmeisterschaften auf Asphalt wurde mit der vierten Position von 17 Mannschaften nur knapp der Aufstieg in die Gebietsliga versäumt. Zusätzlich zu den erfolgreichen Veranstaltungen und sportlichen Leistungen gab es zwei weitere Gründe zum Feiern. Einerseits den 30ten Geburtstag unseres Freundes Michael Weinstabl und andererseits die Geburt von Emely Ottendorfer, Tochter unseres Kameraden Jürgen Ottendorfer.



Leider gab es ein Ereignis welches dem erfolgreichen Kalenderjahr einen bitteren Beigeschmack verlieh.

Unser langjähriges Mitglied und

**Ehrenobmann
Karl Trummer**

verstarb und hinterließ eine Lücke im Vereinsleben.

An dieser Stelle möchte ich nochmals seinen unermüdlischen Einsatz rund um den ESV Klein-Pöchlarn würdigen.

Obmann Stv. Rainer Watzinger, B.A. M.Sc.

Voranzeige:

Flohmarkt 2017

für unsere Pfarrkirche

Termin:

11. und 12. November 2017



Sie haben Geschirr, Bücher, Kleidungsstücke, Spielsachen, Sportgeräte, Kleinmöbel, Raritäten etc. aus Omas Zeiten - noch alles gut und intakt, aber keine Verwendung mehr dafür?

Wir freuen uns über Sachspenden, bitten jedoch die Sachen erst an unserem Sammeltermin vom 6.11. bis 10.11.2017 immer nur abends abzugeben. Wir haben leider keine Möglichkeit zur Zwischenlagerung.

Vielen Dank! Der Flohmarkt-Reinerlös wird für die Innenrenovierung der Pfarrkirche Klein-Pöchlarn verwendet.

Nähere Infos:

Familie Bemmer Tel. 07413/8630
Familie Kloihofner Tel. 07413/8821

Der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung ist der **6. Februar 2017**.

Erscheinen wird das Informationsblatt **Mitte März**.

Wir bitten Sie die diversen Artikel bis dahin im Gemeindeamt abzugeben, damit eine Einschaltung gewährleistet ist.

Mehrtagesausflug ins Riesengebirge

Mitte September fand wieder der Mehrtagesausflug, diesmal ins Riesengebirge statt. Es war heuer eine Gruppe von ca. 25 Personen, die bei herrlichem Spätsommerwetter die 4 Tage im Riesengebirge genossen.

Die Anreise erfolgte über Haugsdorf-Znaim-Königsgrätz. Dort nahmen wir an einer Stadtführung teil. Königsgrätz befindet sich 100 km östlich von Prag. Die Stadt hat etwa 100.000 Einwohner und liegt am Zusammenfluss von Elbe und Adler. In der Nähe der Stadt fand 1866 die Schlacht bei Königsgrätz zwischen Preußen und Österreich statt. Weiterfahrt nach Spindlermühle, eine der größten Skigebiete im Riesengebirge, wo besonders im Winter die Touristen die Einwohnerzahl verzehnfachen. Dort bezogen wir die Zimmer im Hotel Horal.

Am 2. Tag stand ein Ausflug in die Heimat Rübzahl, den Wintersportort Harachov und die Besichtigung einer Glashütte auf dem Programm.

Harachov ist eine Kleinstadt am Westrand des Riesengebirges, direkt an der Grenze zu Polen. Harachov ist ein bedeutendes Wintersportzentrum mit Abfahrhängen und Langlaufloipen. Es besitzt mit den Certak-Anlagen Skisprungschanzen in versch. Größen sowie eine Skiflugschanze.

3. Tag: Ganztägiger Ausflug mit Reiseleitung und Aufenthalt in Hohenelbe.

Hohenelbe liegt 20 km westl. von Trutnov und wird auch als „das Tor zum Riesengebirge“ bezeichnet. Hohenelbe liegt im südl. Teil des Riesengebirges und ist nach Spindlermühle die zweite Stadt am Oberlauf der Elbe. Diese durchfließt die Stadt von Nord nach Süd. Hohenelbe gehört zu jenen Städten im Riesengebirge, die nicht nur von den Einkünften durch den Tourismus lebt. Weitere Arbeitgeber sind Skoda Automobil, Koblo (Kabel), AEG Identifikationssysteme etc.. Durch die große Anzahl von Geschäften und Supermärkten ist Hohenelbe auch Einkaufsstadt für die Region. Weiterreise nach Tratenau (Trutnov). Die Stadt Trutnov liegt im Tal des Gebirgsflusses Úpa und in einem Gebiet mit unzähligen Naturschönheiten und historischen Denkmälern.



4. Tag: Heimreise mit Aufenthalt in Prag, weiter über Tabor - Trebon - Nagelberg zurück zum Heimatort.

Prag ist die Hauptstadt und mit 1,25 Mio. Einwohner zugleich die bevölkerungsreichste Stadt der Tschechischen Republik. Das historische Zentrum Prags ist von der UNESCO als eine der Weltkulturerbestätten Tschechiens anerkannt.

Sehenswürdigkeiten, wie die Prager Burg, die Karlsbrücke, der Wenzelsplatz, der Alte jüd. Friedhof oder die älteste aktive Synagoge der Welt, machen die Stadt zu einer der beliebtesten Touristendestinationen. Es war ein herrlicher Ausflug, der sicher in langer Erinnerung bleiben wird.

Nächste Termine und Vorschau 2017

- 01.12.2016 - Adventausflug nach Steyr
- 15.12.2016 - Weihnachtsfeier
- 28.01.2017 - Pensionisten Ball SPÖ
- 23.03.2017 - gem. Nachmittag im Volkshaus, 15 Uhr
- 06.04.2017 - Jahreshauptvers., Volkshaus, 19 Uhr
- 18.05.2017 - Tagesausflug PV
- 29.06.2017 - Bezirkswandertag PV
- 20.07.2017 - Minigolf oder Fa. Erndt
- September 2017 - Mehrtagesausflug
- November 2017 - Adventausflug
- 14.12.2017 - Weihnachtsfeier

**Der Vorstand wünscht
Frohe Weihnachten
und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**



Drei Klein-Pöchlerner radelten von den Hohen Tauern bis zur Donau

Die Klein-Pöchlerner Richard Ebner, Richard Klohofer und Josef Mader radelten vom 3.9.2016 - 10.9.2016 die anspruchsvolle Radtour von den Hohen Tauern bis zur Donau fast in die Wachau. Dabei bewältigten sie 3.200 Höhenmeter und legten 550 km mit dem Fahrrad zurück.

Die atemberaubende Route führte die drei Hobbyradler von den Krimmler Wasserfällen, nach Kaprun und zur „Stille Nacht Kapelle“ in Oberndorf/Salzburg, weiter nach Altötting, Passau und wieder zurück nach Klein-Pöchlarn.

Auf die wunderschöne, unfallfreie Tour und den sportlichen Erfolg wurde mit einem Glas Wein zum Abschluss im Cafe Mistlbacher in gemütlicher Runde angestoßen.



Alle drei waren von dieser „Bergtour“ begeistert und planen schon jetzt wieder die nächste Route im Herbst 2017.

Hat jemand Lust mit zu radeln?
Meldet euch einfach!

Klein-Pöchlerner nahm sehr erfolgreich am „Triathlon“ teil

„IRONMAN 70.3 European Championship Wiesbaden – Der härteste halbe Tag“



Der Klein-Pöchlerner Triathlet Berndt Stiefsohn absolvierte am 14. August 2016 bei den Europameisterschaften in Wiesbaden (DE) seinen ersten Wettkampf über die halbe Ironman-Distanz und konnte sich auf Anhieb in den vorderen Ränge

platzieren. Dabei gilt dieser Wettkampf nicht zuletzt aufgrund seiner vielen Höhenmeter auf der Rad- und Laufstrecke als die härteste „Halbdistanz“ überhaupt. Er benötigte für 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und den abschließenden Halbmarathon insgesamt 4h 55 min und erreichte von insgesamt

2000 Startern den hervorragenden 138. Gesamtplatz sowie den 24. Platz in seiner sehr stark besetzten Altersklasse.

Dabei ist zu erwähnen, dass Stiefsohn erst vor einem Jahr seinen ersten Triathlon in Angriff nahm, seither aber bereits eine Reihe von guten Ergebnissen einfahren konnte. Unter anderem erreichte er im Juli dieses Jahres beim Mostiman-Triathlon in Wallsee den starken 8. Gesamtrang (Platz 3 in seiner AK).



Tennisverein

Besuch beim TC Geistthäl, Steiermark

Am Wochenende vom 19. bis 21. August 2016 sind einige Mitglieder unseres Tennisvereines der Rück-Einladung des TC Geistthäl gefolgt und haben in der ehemaligen Heimat von Hermann Jantscher ein paar tolle Tage verbracht. Hier ein kurzer Erlebnisbericht:

Nachdem unsere kleine Abordnung aus Klein-Pöchlarn zum Vergleichswettkampf in die Steiermark angereist war, und im wunderschön am See gelegenen Hotel eingeecheckt hatte, ging es mit einem eigens für uns organisierten Kleinbus in die Heimatgemeinde von Hermann, nach Geistthäl.

In Geistthäl angekommen, wurden wir vom dortigen



TC und dessen Obmann Hans auf deren Anlage mit einem Begrüßungsstamperl herzlichst empfangen, wir bedankten uns für die Einladung mit einem Geschenkkorb in dem allerlei Leckeres aus der Wachau in fester und flüssiger Form enthalten war.

Bevor es zum Abendessen ging, genossen wir noch eine kleine Führung in der Kirche sowie beim ganz speziellen Brunnen Visasvis. Nach der reichhaltigen Stärkung ging es mit dem Bus wieder zurück ins Hotel, und am nächsten Tag bei herrlichstem Wetter wurde es dann ernst auf der Tennisanlage Piberstein. Auf zwei Plätzen wurde von morgens bis zum Einbruch der Dunkelheit gekämpft und geschwitzt, einige von uns gönnten sich zwischendurch eine kleine Abkühlung im See. Den ganzen Tag über wurden wir mit Getränken und selbstgemachten Mehlspeisen, mittags mit Backhendl und Abends mit einer zünftigen steirischen Jause verwöhnt, kurzum, es war ein herrlicher Tennistag.

Geschafft und nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht ging es am Sonntag noch ins Lipizzaner-Gestüt nach Piber, das wir



uns mit einer sehr interessanten Führung näher bringen ließen. Nach einer letzten Stärkung beim Trautentalwirt und der Bekräftigung beiderseits, dass wir diesen Vergleichswettkampf jährlich wiederholen wollen, ging es dann wieder zurück nach Klein-Pöchlarn.

Die Einladung für 2017 wurde mündlich bereits deponiert, die offizielle Einladung und der genaue Termin wird dann im neuen Jahr an Hans und seine Geistthäler übermittelt. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen mit unseren steirischen Freunden.

Kindertraining im Sommer und Tenniscamp mit der „TAF – tennis academy“

Auch in der heurigen Tennissaison 2016 wurde von unserem Tennisverein das bereits traditionelle Kinder- und Jugendtraining angeboten. Einmal wöchentlich konnten die Nachwuchsspieler unter fachkundiger Leitung trainieren.

In der letzten Ferienwoche wurde nach der erfolgreichen Durchführung im Vorjahr zum zweiten Mal ein Tenniscamp mit der „TAF – tennis academy“ aus Amstetten organisiert. Die große Teilnehmerzahl und die Begeisterung,

mit der die jungen Tennisspieler bei der Sache sind, bestärkt uns darin, die Angebote für unsere jungen Vereinsmitglieder weiterzuführen.

Saisonabschluss

Am Samstag, dem 01. Oktober lud der Tennisverein

seine Mitglieder zum offiziellen Saisonabschluss an die Tennisanlage ein. Ab 10:00 Uhr am Vormittag konnten sich die Kinder und Jugendlichen unseres Vereines bei einem spielerischen Parcours messen

und nach der anschließenden Siegerehrung wurde noch gemeinsam zu Mittag gegessen.

Am Nachmittag wurde dann ein Tennisturnier ausgetragen, an dem erfreulicherweise wieder viele unserer Nachwuchsspieler und -spielerinnen unseres Vereines teilnahmen. Nach dem Spiel konnte dann am Abend beim gemütlichen



Tennisverein



Beisammensein auf eine sehr erfolgreiche Tennissaison 2016 zurückgeblieben und angestoßen werden.

Tischtennis im Winter 2016/2017

In den Wintermonaten möchten wir wieder im

Zeitraum zwischen November 2016 und März 2017 einmal wöchentlich ein Tischtennis-Training durchführen. Es wird



jeweils am Freitag ab 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Klein-Pöchlarn gespielt.

Beiträge für Hallenmiete pro Person :

für die gesamte Saison: € 35,- und für einen Tag (2 Std.): € 3,-. Für die Teilnahme ist keine gesonderte Anmeldung erforderlich, einfach hinkommen und mitspielen! Bitte Hallenschuhe mit nicht abfärbenden Sohlen verwenden!

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.kleinpoechlarn.tennisplatz.info, dort werden alle Informationen über den Tennisverein veröffentlicht.

Der Vereinsvorstand



BEE-Support - Bienenpark - Tipps



**Der nächste Frühling kommt schon bald!
Wie wäre es mit deinem eigenen BIENEN-GARTEN**

Wer einen eigenen Garten hat, kann sich beim Bienen-schutz so richtig austoben. Dieselben Tipps gelten übrigens auch für Betriebsgelände, Schulgärten und öffentliche Flächen.

Nutzt die Flächen und macht wieder einen LEBENSRAUM aus ihnen. All die Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und anderen Tiere beim Nektar-sammeln zu beobachten und summen zu hören (naja, bis auf den Schmetterling) ist eine schöne Belohnung

dafür, die ein aufgeräumter grüner Kurzrasen nicht hergibt. Im Bienenpark in Klein-Pöchlarn können Sie sich dazu wertvolle Tipps und Anregungen holen.

Übrigens wussten Sie, dass Besucher im Bienenpark auch die einen oder anderen Früchte verkosten dürfen - ja sogar sollen! Damit möchten wir auf die Vielfalt und Vorteile eines Bienen-Gartens aufmerksam machen.

Sehen Sie doch einmal genauer hin, was so im Jahreskreis alles an Blüten, Früchte und Nützlinge im Bienenpark beobachtet werden kann. Ein gemütlicher Rastplatz lädt Sie dazu herzlichst ein.

Außerdem erfahren Sie viel Wissenswertes über den Schutz der Bienen, denn man muss nicht Politiker, Landwirt, Imker oder Greenpeace-Aktivist sein, um den Bienen helfen zu können. Wir alle können das!
Wir müssen uns dessen nur BEEwusst sein.

Roland Heinzle, Imkermeister

Saisonende

Vor dem letzten Spiel auswärts gegen Yspertal steht unsere Kampfmannschaft mit 13 Punkten derzeit am 8. Tabellenplatz.

Somit wurde unser Ziel im vorderen Drittel mitzuspielen klar verpasst. Grund dafür ist sicher auch das bei jedem Spiel, entweder verletzungsbedingt oder beruflich bzw. privat, Spieler nicht zu Verfügung standen.

Unser neuer Mittelfeldspieler Marian Stancik, welcher auch 3 Spiele verletzungsbedingt ausfiel, konnte sich gut in der Mannschaft etablieren und entschied gegen Pöggstall mit seinen 2 Toren die Partie.

Nach einer jetzt kommenden langen Winterpause werden wir im Frühjahr versuchen nach vorne aufzuschließen.

Erfolgreich hingegen ist momentan unsere Reserve (derzeit 4. Platz mit 19 Punkten) die über Wochen am 1. Tabellenplatz stand. Aber auch hier haben wir aus verschiedenen Gründen immer Personalmangel.

Daher möchte ich auf diesem Weg Danke an Alle Oldies sagen die uns bei manchen Spielen mit ihrer Routine unterstützten. Es sind jederzeit gerne Reservespieler willkommen.

Im Nachwuchsbereich holte unsere NSG U12 Mannschaft den Herbstmeistertitel. Gratulation an die Mannschaft und großen Dank an ihren Trainer Gerald Kollmann für die erbrachten Leistungen.

Die NSG U 14 Mannschaft überwintert derzeit am 5. Tabellenplatz.

Unsere U8 Mannschaft konnte von 4 Turnieren eines für sich entscheiden sowie bei den 3 anderen erfolgreich vorne mitspielen.

Aufgrund der hohen Nachwuchsbeteiligung (insgesamt 25 Kinder) wird das Training auf U8 (10 Kinder) sowie U7 (der Rest der Kinder) aufgeteilt. Der U7 Mannschaft wird auf spielerischer Art und Weise versucht das Fußballspielen näher zu bringen. Ein großes DANKE an unsere Nachwuchstrainer Franz Andrasch, Robert

Fink und Ferdi Schütz die momentan die große Anzahl an Kinder betreuen.

Ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen haben Franz Andrasch und Robert Fink, somit



können sie sich ab jetzt offiziell als Nachwuchstrainer betiteln. Gratulation!!

Im Nachwuchsbereich brauchen wir zusätzlich noch Betreuer. Wenn jemand Interesse zeigt mit Kindern zu arbeiten (auch weiblich) bitte beim SVK melden. Es geht um die Zukunft unserer Kinder.

Einen großen Dank bei folgenden Sponsoren: Fam. Gubi Dorfwirt (Ballspende, Bierspende), Herrn Gerhard Panzenböck (Ballspende, Geldspende für Nachwuchs)



Unser jährlicher Glühweinstand öffnet im Dezember wieder. Es würde uns freuen Sie als Besucher begrüßen zu dürfen. Termine entnehmen Sie bitte aus dem Veranstal-

tungskalender und der Gemeindehomepage.

Der SPORTVEREIN wünscht ALLEN Sponsoren und Gemeindegürgern FROHE WEIHNACHTEN und einen GUTEN RUTSCH ins Jahr 2017

Wolfgang Eder, Obmann



Raiffeisen Immobilien 

Ihre Immobilienexpertin vor Ort

MAG. MARTINA GRUBER
Raiffeisen Immobilien

Ich freue mich auf ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Tel.: 0664/60 517 517 59

Für unsere Vormerkkunden suchen wir laufend Einfamilienhäuser, Wohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien.

www.raiffeisen-immobilien.at

Veranstaltungskalender 2016 bis April 2017

06.12.2016	16.30 Uhr	Nikolofeier	Kirche/Marktplatz	DOERN/Pfarre
07.12.2016	13.00 Uhr	Kindergarteneinschreibung	Kindergarten	Kindergarten
07.12.2016	19.30 Uhr	Perchtenlauf „Red Fire Devils“	Straße Zur Fähre	La Luna & Mistlbacher
09.12.2016	18.00 Uhr	Beginn Tischtennis-Training	Turnsaal	Tennisverein
11.12.2016	10.00 Uhr	Grillkurs: „Wintergrillen“	Linzer Straße 8	Markus Traxler
11.12.2016	15.00 Uhr	Adventkonzert	Pfarrkirche	Musikverein
17.12.2016	16.30 Uhr	Wintersonnenwende	Stockhaubeneverl	ÖVP
24.12.2016	10.00 Uhr	Warten auf das Christkind	Festsaal	Verein Volkshaus
24.12.2016		Turmblasen	bei der Pfarrkirche	Musikverein
31.12.2016	ganztägig	Neujahrsspielen	im Ortsgebiet	Musikverein
06.01.2017	14.00 Uhr	Jahreshauptversammlung FF	in einem Lokal im Ort	FF + Marktgemeinde
07.01.2017	14.00 Uhr	Gipfeltreffenwanderung	TP: Marktplatz	SPÖ
08.01.2017	15.00 Uhr	Neujahrsempfang des Bgm.	Festsaal	Marktgemeinde
09.01.2017	19.30 Uhr	Beginn: Fit in den Frühling	Turnsaal	Gesunde Gemeinde
14.01.2017	18.30 Uhr	Fahrt zum NÖ Bauernbundball	Austria Center Wien	ÖVP
21.01.2017	18.00 Uhr	Kabarettveranstaltung	Festsaal	Lions Club Pöchlarn
27.01.2017	20.30 Uhr	Faschingsgschnas	Festsaal	SPÖ
28.01.2017	15.00 Uhr	Pensionistennachmittag	Festsaal	SPÖ
29.01.2017	14.00 Uhr	Kindermaskenball	Festsaal	SPÖ
14.02.2017	vormittags	Valentinsaktion	Marktplatz/NVZ	SPÖ
18.02.2017	14.00 Uhr	Faschingsumzug	TP: Rathaus	Marktgemeinde
25.02.2017	20.00 Uhr	Feuerwehrball	Festsaal	Freiwillige Feuerwehr
28.02.2017	vormittags	Faschingsumzug der VS Kinder	im Ort bei den Firmen	Elternverein
04.03.2017	ganztägig	Gemeindefest	Ötscher	Marktgemeinde
11.03.2017		Premiere bzw. Start Theatersaison	Festsaal	Theaterbrett
08.04.2017		Wissenstest FF-Jugend Bez.Melk	im Rathaus	Freiwillige Feuerwehr
08.04.2017	09.00 Uhr	Reinigungsaktion	TP: Rathaus	SPÖ mit örtl. Vereinen
15.04.2017	ab 06.30 Uhr	Ostereierverteilen	Marktplatz/NVZ	ÖVP
17.04.2017		Ostereiersuche	Bienenpark	Freiwillige Feuerwehr
30.04.2017	20.00 Uhr	Maibaumbewachen	Stockschützenplatz	SPÖ

Weitere Termine werden laufend auf der Homepage www.kleinpoechlarn.at ergänzt!

In dieser Ausgabe finden Sie verschiedene Einlageblätter, unter anderem **den Mühlabfuhrterminkalender und die Bauhoftermine 2017** bzw. die Termine der umliegenden ALTSTOFFSAMMELZENTREN.

Sollten Sie die Einlageblätter nicht erhalten haben, können Sie diese jederzeit im Gemeindeamt noch einmal anfordern!

Punschstand des Sportvereines am Marktplatz

Sa., 03.12. ab 17 Uhr
So., 04.12. ab 16 Uhr
Mo., 05.12. ab 18 Uhr
Mi., 07.12. ab 18 Uhr
Do., 08.12. ab 16 Uhr
Fr., 09.12. ab 18 Uhr
Sa., 10.12. ab 17 Uhr
So., 11.12. ab 16 Uhr
Fr., 16.12. ab 18 Uhr
Sa., 17.12. ab 17 Uhr



So., 18.12. ab 16 Uhr
Fr., 23.12. ab 18 Uhr
Sa., 24.12. 10 Uhr -15 Uhr und 21 Uhr bis 24 Uhr

Rechtsberatung im Gemeindeamt

mit Rechtsanwalt Dr. Sebastian Wiese im
Gemeindeamt Klein-Pöchlarn.



Nächste Termine:

7. Dez. 2016, 9. Jän. 2017,
13. Feb. 2017

jeweils von 07.30 Uhr bis 8.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung 2017

9.Dez. 2016, 13. Jän. 2017,
10.Feb. 2017 jeweils um

8.30 Uhr, Mutterberatungsstelle im Rathaus

